Betriebsanleitung
zum Fahrzeug

Inhalt
A-Z

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

318i

320i
325i
325xi
330i
330xi

320d
330d
330xd

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen. Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

Cockpit 12
Instrumentenkombination 13
Kontroll- und Warnleuchten 15
Multifunktions-Lenkrad MFL 19
Warndreieck 20
Verbandkasten 20
Tanken 21
Kraftstoffqualität 22
Reifenfülldruck 23

Bedienung im Detail

Öffnen und Schließen:
Schlüssel 28
Zentralverriegelung 28
Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung 29
Öffnen und Schließen – über das Türschloss 31
Öffnen und Schließen – von innen 32
Heckklappe 33
Heckscheibe 34
Laderaum 34
Alarmanlage 35
Fensterheber 37
Schiebe-Hebedach 38

Einstellen:
Richtig Sitzen 40
Sitze 40
Sitzeinstellung mechanisch 41
Sitzeinstellung elektrisch 42
Lordosenstütze 42
Kopfstützen 43
Sicherheitsgurte 44
Sitz- und Spiegelmemory 45
Sitzheizung 46
Lenkrad 46
Spiegel 47

Sicherheitssysteme:
Airbags 48
Kinder sicher befördern 50
Car Memory, Key Memory 55

Fahren:
Zündschloss 56
Motor anlassen 56
Motor abstellen 57
Handbremse 58
Schaltgetriebe 58
Automatic-Getriebe mit Steptronic 59
Blinker/Lichthupe 61
Wischanlage/Regensensor 62
Geschwindigkeitsregelung 64

Alles unter Kontrolle:
Kilometerzähler 66
Drehzahlmesser 66
Energie-Control 66
Kraftstoffanzeige 67
Kühlmittelthermometer 67
Service-Intervallanzeige 68
Check-Control 69
Uhr 69
Bordcomputer 70

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:
Park Distance Control PDC 72
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 73
Dynamische Stabilitäts-Control DSC 75
Hill Descent Control HDC 79
Reifendruck-Control RDC 80

© 2001 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
München/Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG, München.

Bestell-Nr. 01 40 0 156 146
deutsch VIII/01
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar).

Licht:
Stand-/Abblendlicht 82
Armaturenbeleuchtung 83
Leuchtweitenregulierung 83
Fernlicht/Parklicht 84
Nebellicht 84
Innenlicht 85

Temperierung zum Wohlfühlen:
Klimaanlage 86
Klimaautomatik 89

Praktische Innenausstattung:
Hi-Fi-System 92
Handschuhkasten 93
Ablagen 93
Autotelefon 95
Ascher vorn 95
Ascher hinten 96
Steckdose 96

Beladung und Transport:
Skisack 97
Laderaum 98
Beladung 100
Dachgepäckträger 101
Anhängerbetrieb 102

Beim Fahren berücksichtigen:
Einfahren 106
Fahrhinweise 107
Anti-Blockier-System ABS 107
Bremsanlage 108

Räder und Reifen:
Reifenfülldruck 109
Reifenzustand 109
Reifenerneuerung 110
Rad-Reifen-Kombinationen 111
Winterreifen 112

Unter der Motorhaube:
Motorhaube 113
Das Wichtigste im Motorraum 114
Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 115
Motoröl 116
Kühlmittel 118
Bremsflüssigkeit 119

Wartung:
Das BMW Wartungssystem 120

Recht und Vorschrift:
Rechts-/Linksverkehr 121
OBD Steckdose 121
Technische Veränderungen 122

Recycling:
Fahrzeug-Rücknahme 122

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:
Bordwerkzeug 126
Wischerblätter 126
Lampen und Leuchten 127
Radwechsel 131
Radschraubensicherung 135
Batterie 136
Sicherungen 136

Helfen und helfen lassen:
Mobiler Service 137
Fremdstarthilfe 137
An- und Abschleppen 138

Technische Daten

Motordaten 144
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission 145
Maße 147
Gewichte 148
Fahrleistungen 150
Füllmengen 151

Stichwortverzeichnis

Alles von A bis Z 154

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.
Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole

kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.◀

enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.◀

bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

***** kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen (Car Memory, Key Memory), siehe Seite 55.
Einige Systeme können jedoch nur durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden.◀

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern ***** gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-)Betriebsanleitungen beigefügt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfangs mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörende qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Symbol an Fahrzeugteilen

weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

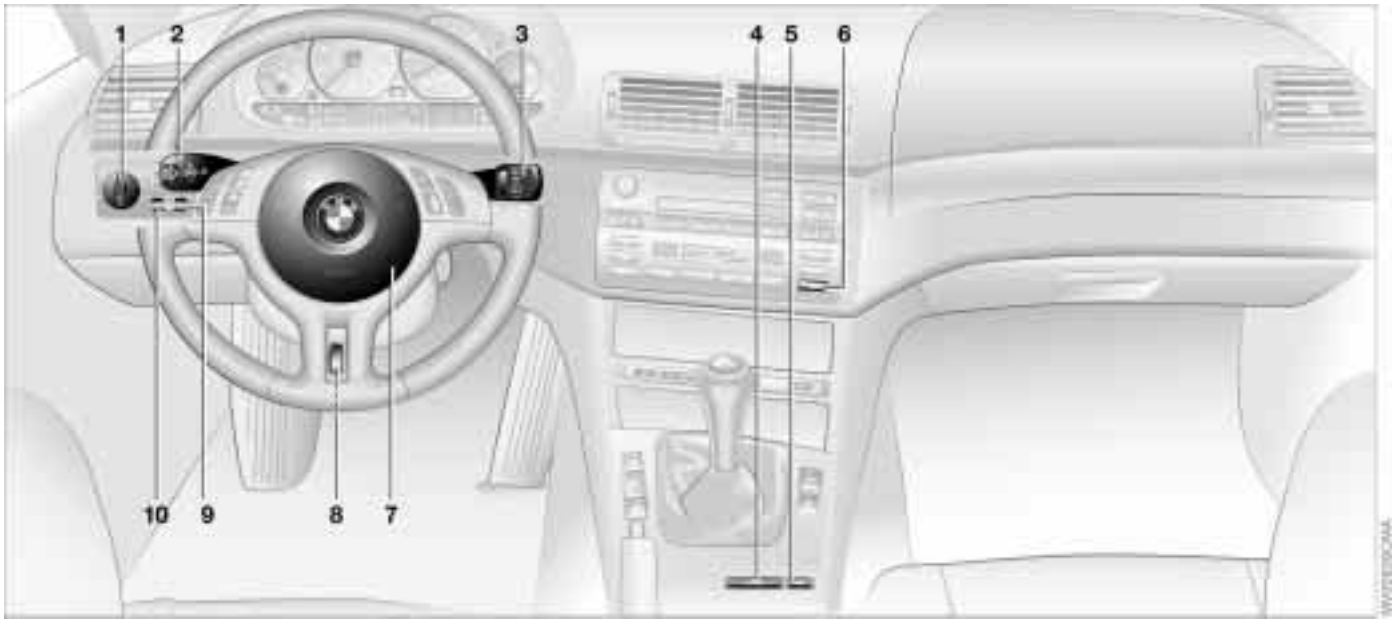
Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



1 Stand-/Abblendlicht 82

2 ▷ Blinker 61
▷ Parklicht 84
▷ Fernlicht 84
▷ Lichthupe 61
▷ Bordcomputer 70

3 Wischanlage/Regensensor 62

4 Warnblinkanlage

5 Zentralverriegelung 28

6 Heckscheibenheizung 87, 91

7 Hupe, gesamte Fläche

8 Lenkradeinstellung 46

9 Nebelschlussleuchte 84

10 Nebelscheinwerfer 84

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Instrumentenkombination

1 Kraftstoffanzeige 67
2 Kontrollleuchten für Blinker 18
3 Geschwindigkeitsmesser
4 Kontroll- und Warnleuchten 15 bis 18
5 Drehzahlmesser und Energie-Control 66
6 Kühlmittelthermometer 67

7 Kontroll- und Warnleuchten 16 bis 18

8 Tageskilometerzähler auf Null stellen 66

9 Anzeige für Check-Control 69

10 Anzeige für
▷ Tages-/Kilometerzähler 66
▷ Uhr 69
▷ Service-Intervall 68
▷ Bordcomputer 70

11 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe 16, 61

12 Stellknopf für
▷ Uhrzeit 69
▷ Service-Intervallanzeige 68

13 Kontroll- und Warnleuchten 15 bis 18

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: Sofort anhalten

Batterie-Ladestrom ●
Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig.◀

Motoröldruck ●
Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.

Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung.◀

Bremsen-Warnleuchte ●
Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 108 und 119 beachten.

Reifendruck-Control RDC ●
Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
Nähere Hinweise siehe Seite 80

Kontroll- und Warnleuchten

Rot und Gelb: Verhalten weiterfahren

Aufleuchten der Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und ASC+T/DSC:
Gesamtes Regelsystem ABS, CBC, ASC+T/DSC und ADB/ADB-X/DBC ist ausgefallen.
Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte möglichst bald von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise siehe Seiten 73, 75

Rot: Als wichtige Erinnerung

Bremsen-Warnleuchte
Leuchtet bei angezogener Handbremse – beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.
Nähere Hinweise siehe Seite 58

Bitte angurten ●
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis zum Angurten.
Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten siehe Seite 44

Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise siehe Seite 48

Orange: Zum nächsten BMW Service

Automatic-Getriebe
Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise siehe Seite 59

Gelb: Bald prüfen lassen

Anti-Blockier-System ABS ●
Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
Nähere Hinweise siehe Seite 107

Motorölstand
Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren.
Nähere Hinweise siehe Seite 116

Motorölstand
Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen.
Nähere Hinweise siehe Seite 116

Bremsbeläge ●
Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.
Nähere Hinweise siehe Seite 108

Reifendruck-Control RDC ●
Reifenfülldruck prüfen, siehe Seiten 23, 80

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/ Dynamische Stabilitäts-Control DSC ●
Kontrollleuchte blinkt:
Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.
Kontrollleuchte leuchtet permanent:
ASC+T ist über die Taste abgeschaltet oder defekt, bzw. DSC ist abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft.
Bei einem Defekt bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise siehe ab Seite 73

BMW 325xi, 330xi, 330xd:
DSC ist abgeschaltet oder defekt. ADB-X ist in Bereitschaft. Erlischt bei erneutem Drücken der DSC-Taste die Warnleuchte nicht, sind DSC und ADB-X defekt.
Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise siehe Seite 77

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC und Bremsen-Warnleuchte ●
Kontrollleuchten leuchten permanent:
DSC und ADB/DBC sind über die Taste abgeschaltet oder defekt.
Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise siehe Seite 75

BMW 325xi, 330xi, 330xd:
DSC und ADB-X sind defekt. ADB-X ist nicht abschaltbar.
Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise siehe Seite 77

Dynamic Brake Control DBC ●
Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.
Lassen Sie das System bei Ihrem BMW Service in Stand setzen.

Nähere Hinweise siehe Seite 76

Waschwasser nachfüllen
Waschwasserstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.
Nähere Hinweise siehe Seite 115

Kontroll- und Warnleuchten

Motor ●
Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Motorelektronik ●
Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Digitale Diesel Elektronik DDE ●
Aufleuchten während der Fahrt: Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Kühlmittel nachfüllen
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.
Nähere Hinweise siehe Seite 118

Gelb: Zu Ihrer Information

Nebelschlussleuchte
Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.
Nähere Hinweise siehe Seite 84

Diesel-Vorglühen ●
Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.
Nähere Hinweise siehe Seite 57

Grün: Zu Ihrer Information

Blinker
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger.
Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.
Nähere Hinweise siehe Seite 61

Geschwindigkeitsregelung
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Multifunktions-Lenkrad.
Nähere Hinweise siehe Seite 64

Nebelscheinwerfer
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.
Nähere Hinweise siehe Seite 84

Blau: Zu Ihrer Information

Fernlicht
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.
Nähere Hinweise siehe Seiten 61, 84

Multifunktions-Lenkrad MFL*

Im Multifunktions-Lenkrad sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen zu können:
- ▷ einige Funktionen des Radios
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Funktionen des Telefons
- ▷ das Spracheingabesystem.

Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein.◀

Kurz drücken:
Telefongespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden.
Lang drücken:
Spracheingabe ein- und ausschalten.

Umschalten zwischen Telefon und Radio, Cassette, CD oder MD.

Vorlauf:
- ▷ Radio
  Kurz drücken: Stationssuche im Bereich „FM“
  Lang drücken: Suchlauf
- ▷ CD/MD
  Kurz drücken: Titelsprung
  Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Cassette
  Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
  Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ Telefon
  Namensregister durchblättern.

Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf.

Lautstärke.

Geschwindigkeitsregelung: abrufen.

Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen (+) sowie verzögern und speichern (–).

Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren.

Warndreieck*

Das Warndreieck ist links im Kofferraum hinter der Abdeckung untergebracht.

Öffnen: Taste drücken (Pfeil) und Abdeckung wegnehmen.

Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten.◀

Verbandkasten*

Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen: Griff ziehen und Deckel nach unten klappen.

Schließen: Deckel hochklappen.

Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke.
Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten.◀

Tankklappe

Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Im Kofferraum an der rechten Seitenwand die Seitenverkleidung entriegeln
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten.◀

Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluss in die Halterung (Pfeil) an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole bei vorschriftsmäßiger Bedienung erstmalig abschaltet.

Den Kraftstofftank nicht leer fahren, um Katalysatorschäden zu vermeiden.◀

Tankverschluss schließen: Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen (Bajonettverschluss).

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 63 Liter, davon ca. 8 Liter Reserve.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

▷ Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator.◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den links angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken.

Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Dieselmotor

▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Keinen Rapsölmethylester (RME) oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Fließverbesserer sind nicht zugelassen, da sie im Kraftstoffsystem Störungen verursachen können.

Zusätze sind nicht zugelassen, sonst können Motorschäden entstehen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Reifenfülldruck

Die Druckangaben in bar (Überdruck) finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Alle Druckangaben sind in den landesüblichen Einheiten bar (kPa/psi) für Reifen mit Umgebungstemperatur angegeben (siehe auch nachfolgende Reifendruck-Tabelle).

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC:
Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks System neu aktivieren, siehe Seite 80.

Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.
Auch den Fülldruck am Kompaktrad bzw. Reserverad prüfen.
Für das Reserverad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck.◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein.

Reifenfülldruck

BMW	Reifen Druckangaben in bar (kPa/psi)				
318i	Alle Sommerreifen ohne 205/50 R 17 93 W extra load	2,1 (210/30)	2,5 (250/36)	2,5 (250/36)	3,0 (300/44)
	Alle Winterreifen und der Sommerreifen 205/50 R 17 93 W extra load	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,7 (270/39)	3,2 (320/46)
320i 320d	Alle Sommerreifen ohne 205/55 R 16 91 V, 205/50 R 17 93 W extra load, 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,1 (210/30)	2,5 (250/36)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	Alle Winterreifen und die Sommerreifen 205/55 R 16 91 V, 205/50 R 17 93 W extra load, 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
325i	Alle Sommer- und Winterreifen ohne 205/50 R 17 93 W extra load, 205/50 R 17 93 Q, T, H M+S extra load, 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,3 (230/33)	2,8 (280/41)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	205/50 R 17 93 W extra load, 205/50 R 17 93 Q, T, H M+S extra load, 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,5 (250/36)	3,0 (300/44)	3,0 (300/44)	3,5 (350/51)
325xi	Alle Sommer- und Winterreifen ohne 205/50 R 17 93 W extra load, 205/50 R 17 93 Q, T, H M+S extra load	2,3 (230/33)	2,8 (280/41)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	205/50 R 17 93 W extra load, 205/50 R 17 93 Q, T, H M+S extra load	2,5 (250/36)	3,0 (300/44)	3,0 (300/44)	3,5 (350/51)

Reifenfülldruck

BMW	Reifen Druckangaben in bar (kPa/psi)				
330i 330xi	225/45 R 17 91 W 225/45 ZR 17 und 245/40 ZR 17 225/45 R 17 91 Q, T, H M+S	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	205/50 R 17 93 W extra load, 205/50 R 17 93 Q, T, H M+S extra load 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)	3,0 (300/44)	3,5 (350/51)
330d	Alle Sommerreifen- und Winterreifen	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)	2,9 (290/42)	3,4 (340/49)
330xd	Alle Sommerreifen- und Winterreifen ohne 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)	2,9 (290/42)	3,4 (340/49)
	225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,6 (260/38)	2,9 (290/42)	2,9 (290/42)	3,4 (340/49)
Alle	Kompaktrad	4,2 (420/61)			

Bei Ganzjahresreifen gilt der Reifenfülldruck für Sommerreifen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Schlüssel

Das Schlüssel-Set

1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 55.
Sie können dazu die Schlüssel mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

▷ In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.
Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird, siehe auch Seite 29.◀

2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z.B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt

3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel kann nicht das Schloss für den Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z.B. im Hotel.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

▷ Türen
▷ Heckklappe und -scheibe
▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

▷ von außen über die Fernbedienung sowie über das Fahrertürschloss
▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt, siehe Seite 32. Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Das Prinzip

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen, die Sie nur über die Fernbedienung ausführen können:

- Innenlicht einschalten, siehe Seite 30.
  Mit dieser Funktion können Sie auch das Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- Heckscheibe öffnen, siehe Seite 30.
  Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen.◀

Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀

Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel oder der Reserveschlüssel ausgehändigt wird, siehe Seite 28.
Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich.◀

1 Entriegeln und Komfortöffnen
2 Verriegeln und Sichern, Komfortschließen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten
3 Heckscheibe öffnen

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 30) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.
Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 35.◀

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Entriegeln

Taste drücken.

Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrertür das ganze Fahrzeug zu entriegeln.◀

Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

Komfortöffnen

Taste gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geöffnet.

Verriegeln und Sichern

Taste drücken.

Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Komfortschließen

Taste gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort.◀

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen.◀

Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage, siehe Seite 35: Wird das Komfortschließen unterbrochen, muss das Fahrzeug nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst ist der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet.◀

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten

Taste direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.
Nähere Hinweise siehe Seite 36.

Heckscheibe öffnen

Taste drücken.

Die Heckscheibe öffnet sich leicht. Sie kann nach oben geschwenkt werden.

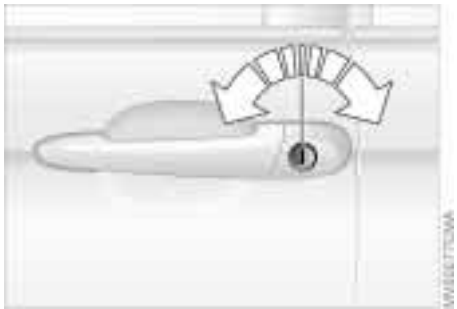
Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckscheibe nicht unabsichtlich geöffnet wurde.◀

Wenn Sie es wünschen, öffnet anstatt der Heckscheibe die Heckklappe.◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.



Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist.◀

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen.◀

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 30) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 35.

Komfortbedienung

Elektrische Fenster und das Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Entriegeln“ festhalten
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.◀

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

Öffnen und Schließen – von innen

Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Vordertüren die Zentralverriegelung. Damit werden Türen, Heckklappe und -scheibe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen.◀

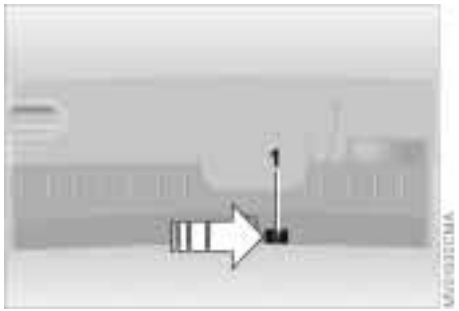
Entriegeln und Öffnen

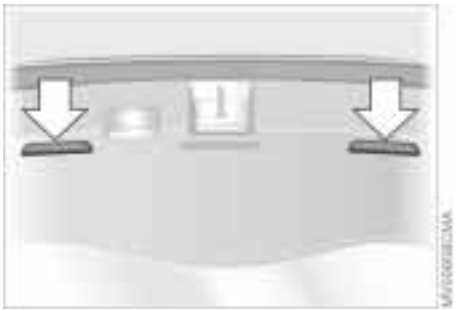
- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann.◀





Von außen öffnen

Beim Öffnen der Heckklappe auf ausreichenden Freiraum achten, um Schäden zu vermeiden.◀

Taste in der Griffleiste drücken (Pfeil): Die Heckklappe öffnet sich etwas.

Der Laderaum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

- ▷ Mittelarmlehne oder Rücksitzlehne im Fond nach vorn klappen
- ▷ Abdeckung 1 entfernen (mit Hilfe des Zündschlüssels möglich)
- ▷ Hebel (Pfeil) nach rechts drücken.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Schließen

Die Griffmulden in der Innenverkleidung der Heckklappe (Pfeile) erleichtern das Herunterziehen.

Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe bzw. -scheibe nicht unabsichtlich geöffnet wurde.◀

Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.◀

Heckklappe

Nur mit geschlossener Heckklappe bzw. -scheibe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe bzw. Scheibe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ Die Luftmenge der Klimaanlage bzw. Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seiten 86 bzw. 89.◀

Heckscheibe

Von außen öffnen

Kleinigkeiten können schnell ein- und ausgeladen werden, wenn die Heckscheibe separat geöffnet wird.

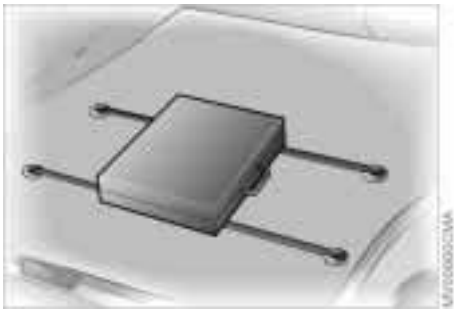
Taste drücken (Pfeil): Die Heckscheibe öffnet sich leicht. Sie kann nach oben geschwenkt werden.

Öffnen mit der Fernbedienung siehe Seite 30.

Zum Schließen die Scheibe zudrücken.

Wenn spitze oder kantige Gegenstände während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten, für Kantenschutz sorgen, sonst könnten die Heizleiter der Heckscheibe beschädigt werden.◀

Laderaum



Spannbänder

Benutzen Sie die Spannbänder am Laderaumboden, um kleinere Gepäckstücke zu fixieren.

Wenn Sie Gegenstände auf die Spannbänder stellen, wirken diese rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den inneren Ecken des Laderaums.

Siehe auch unter Beladung, Seite 100.

Zur Laderaumabdeckung und zu sonstigen Details im Laderaum, siehe unter Laderaum, ab Seite 98.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Fahrertürschloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen.◀

Die Heckscheibe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 30. Mit dem Schließen ist die Scheibe wieder gesichert.

Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:

Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 30) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.◀

Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innenspiegel blitzt dauernd:
  Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel.
Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus (siehe Ungewollten Alarm vermeiden), wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

▷ Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Schiebe-Hebedach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entschärft und wieder neu geschärft werden.◀

Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1.

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken: Das Fenster bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Bei Ausstattung mit elektrischen Fensterhebern hinten* befinden sich im Fond separate Schalter unter den Fenstern.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vodertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können.◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung bzw. das Türschloss siehe Seiten 30 bzw. 31.

Schutzfunktion

Am oberen Fensterrahmen befindet sich an der Innenseite jeweils eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet.
Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Widerstand hinaus gezogen und gehalten wird.◀

Fensterheber

Sicherheitsschalter*

Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen.◀

Schiebe-Hebedach*

Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen.
Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können.◀

Anheben – Öffnen – Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1.

Sie können das Dach nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde.

Anheben/Öffnen/Schließen: Den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Tippen Sie bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung „Anheben“ an, so fährt das Dach in die Endposition von „Anheben“.

Schiebe-Hebedach*

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

Die Schiebeblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt.◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung bzw. das Türschloss siehe Seiten 30 bzw. 31.

Automatisches Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen: Das Dach fährt in die jeweilige Endposition.

Ein erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

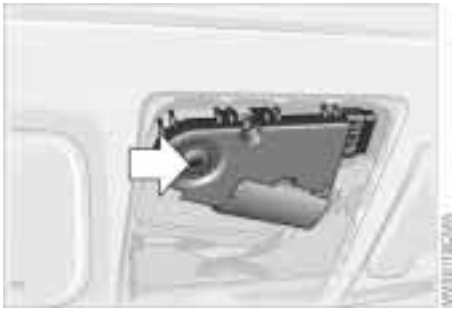
Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim

- ▷ Schließen aus angehobener Position
- ▷ Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung

auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Schiebe-Hebedach öffnet sich wieder etwas.

Trotz dieser Schutzfunktion auf alle Fälle darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z.B. bei dünnen Gegenständen) die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird.◀



Manuell bedienen

Bei einem elektrischen Defekt lässt sich das Schiebe-Hebedach manuell bedienen

1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2. Das Schiebe-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite 126) in die gewünschte Richtung drehen.

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags erhöht die richtige Sitzposition die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum Befördern von Kindern siehe Seite 50.

Richtig sitzen mit Airbags

Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine.◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise siehe Seite 48.

Sicher mit Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Zum Betätigen der Sicherheitsgurte siehe Seite 44.

Sitze

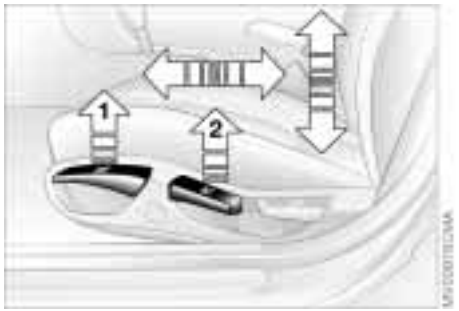
Vor dem Einstellen beachten

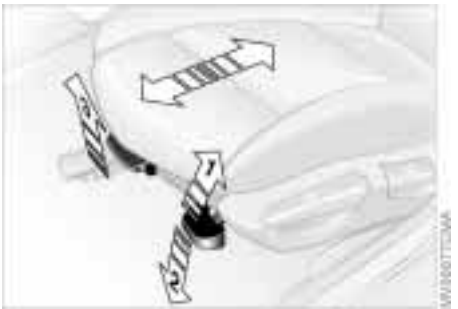
Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutauchen“, sodass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht.◀

Einstellen der Sitze

- ▷ Sitzeinstellung mechanisch, siehe Seite 41
- ▷ Sitzeinstellung elektrisch, siehe Seite 42
- ▷ Kopfstütze, siehe Seite 43

Sitzeinstellung mechanisch





Sitz einstellen

1 Längsrichtung
Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet

2 Höhe
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten

3 Lehne
Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.

BMW Sportsitz* einstellen

Sie können zusätzlich die Neigung und die Oberschenkelauflage einstellen:

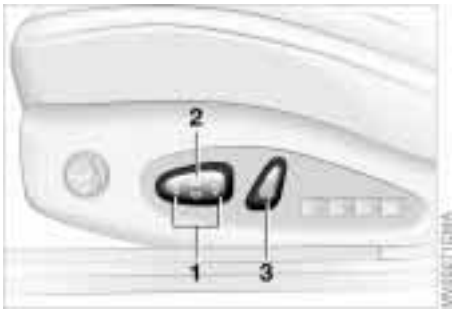
1 Neigung nach oben:
Den Hebel so oft ziehen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

2 Neigung nach unten:
Den Hebel so oft drücken, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist

3 Oberschenkelauflage:
Den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Sitzeinstellung elektrisch*



Sitz einstellen

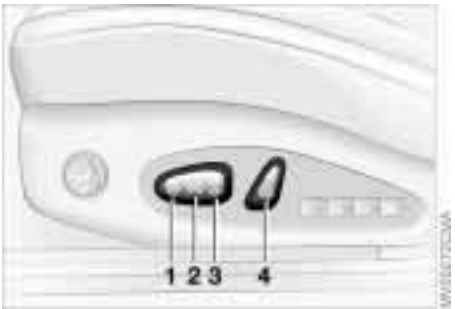
1 Längsrichtung

2 Höhe

3 Lehne

Die Kopfstütze stellen Sie manuell ein, siehe Seite 43.

Die Einstellhinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀



BMW Sportsitz* einstellen

1 Neigung

2 Längsrichtung

3 Höhe

4 Lehne

Die Oberschenkelauflage und die Kopfstütze stellen Sie manuell ein, siehe Seiten 41, 43.

Die Einstellhinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Lordosenstütze*

Einstellen

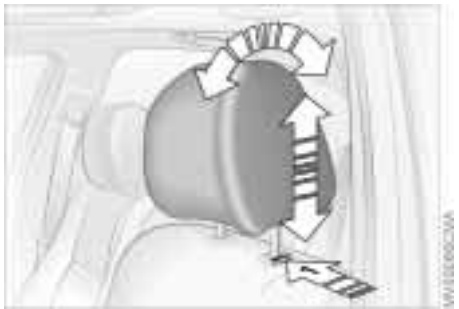
Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, sodass die Wölbung der Lendenwirbelsäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen

▷ Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung oben bzw. unten wird verstärkt.

Kopfstützen



Einstellen

Höhe einstellen: Durch Ziehen oder Drücken.

Um bis in die untersten Positionen zu kommen, Taste (Pfeil 1) drücken.◀

Vordere Kopfstützen in der Neigung einstellen: Durch Schwenken.

Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte etwa auf Ohrhöhe steht, sonst erhöht sich bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.◀

Ausbauen - vorn

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen
2. Taste (Pfeil)1 drücken und Kopfstütze herausnehmen.

Einbauen - vorn

Kopfstütze in die Aufnahmen einschieben.

Mit Gurt fahren

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken
2. Gurt festhalten
3. Gurt zum Aufroller führen.

Im Fond ist das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloß ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.◀

Gurthöhe einstellen

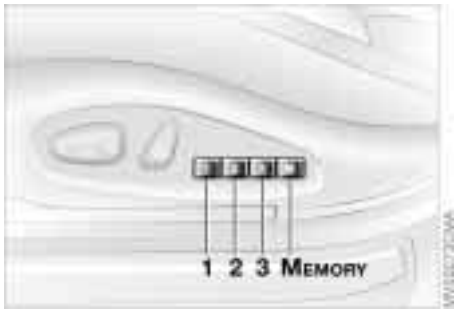
Sicherheitsgurt über die Gurthöheneinstellung an Körpergröße anpassen:

▷ Taste nach unten oder oben schieben.

Beachten Sie auch die Hinweise zum Einstellen der Sitze auf Seite 40.

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurt-System durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen, sonst kann die Sicherheitsfunktion nicht mehr gewährleistet sein.◀

Sitz- und Spiegelmemory*



Sie können drei verschiedene Fahrersitz- und Außenspiegelpositionen speichern und abrufen.

Die Einstellung der Lordosenstütze ist nicht im Memory gespeichert.◀

Speichern

1. Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz- und Außenspiegelposition einstellen
3. MEMORY-Taste drücken: Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Sitzbewegung Unfallgefahr.◀

Zündschlüsselstellung 1:

▷ Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.
Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memorytasten betätigen.

Fahrertür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2

▷ Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.◀

Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz- und Außenspiegelposition eingestellt wird.◀

Wenn diese Einstellung genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden.◀

Sitz- und Spiegelmemory*

Abkippen des Beifahrerspiegels

(Bordsteinautomatik*)

1. Spiegel-Umschalter 1 in Stellung „Fahrerspiegel“ bringen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs (Bordsteinkante) ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung „Beifahrerspiegel“ schieben.

Sitzheizung*

Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

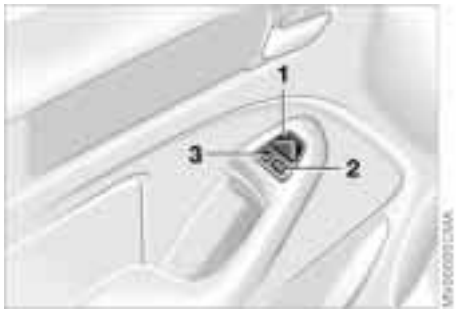
Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich: Taste etwas länger drücken.

Lenkrad

Einstellen

1. Klemmhebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Neigung der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◀



Außenspiegel einstellen

1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
3 Taste* zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z.B. in Waschanlagen, engen Straßen oder, um etwaig nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich.◀

Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen:

An den Rändern des Spiegelglases drücken.
Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz- und Spiegelmemory Seite 45.

Gewölbter Spiegel*

Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil beider Außenspiegel.◀

Elektrische Beheizung*

Das Aufheizen beider Spiegel erfolgt automatisch in Zündschlüsselstellung 2.

Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten Knopf drehen. Bei Fahrzeugen ohne Alarmanlage: den kleinen Hebel nach vorn kippen.

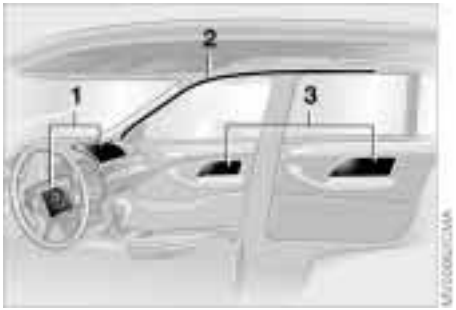
Spiegel

Innenspiegel, automatisch abblendend*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab und schaltet automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen frei und sauber halten. Eine Fotozelle ist im Spiegelglas (Pfeil), die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels. Den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.

Airbags



1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite

2 Kopf-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn)

3 Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn und im Fond*)

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition, siehe Seite 40.

Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus.◀

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können ei-

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

nen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

▷ Kontrollleuchte leuchtet bei Drehen des Zündschlüssels ab Stellung 1 kurz auf.

System gestört:

▷ Kontrollleuchte erlischt nach Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf.

Bei einer Störung das System umgehend vom BMW Service überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslösen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

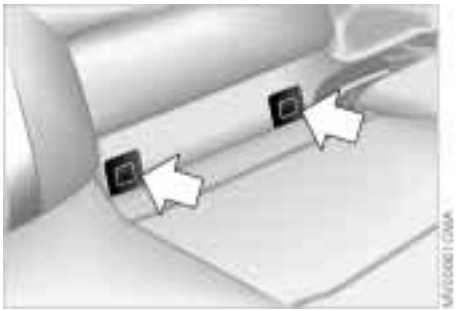
Kinder sicher befördern

Kinder jünger als 12 Jahre bzw. kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern.

Für jede Alters- bzw. Gewichtsgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.

Alle Sitzplätze in Ihrem BMW mit Ausnahme des Fahrersitzes sind geeignet für universelle Kinder-Rückhaltesysteme aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.◀

Auf dem Beifahrersitz keine Kinder befördern, auch nicht auf dem Schoß oder in einem Kinderrückhaltesystem, sonst besteht bei einem Auslösen der Airbags die Gefahr von Verletzungen. Zur vorübergehenden Deaktivierung der Airbags auf der Beifahrerseite gibt jeder BMW Service gerne Auskunft. Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den korrekten Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. Den mittleren Sitzplatz nur verwenden, wenn das Anbringen von drei Kinder-Rückhaltesystemen im Fond erforderlich ist. Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags im Fond darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Seitenverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können. Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall das Kinder-Rückhaltesystem und ggf. das betroffene Gurtsystem sowie weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen und die Gurtverankerungen prüfen lassen.◀



Kindersitzbefestigung ISOFIX*

Das Bild zeigt beispielhaft den Fondsitz rechts

Die Aufnahmen für das Kindersitzsystem ISOFIX befinden sich hinter den Kunststoffabdeckungen (Pfeile) und sind nach dem Entnehmen des Kindersitzsystems ISOFIX wieder abgedeckt.

Zur Anbringung des Kindersitzsystems ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.◀

Integrierte Kindersitze*

Das integrierte Kindersitzsystem ist für Kinder von ca. 18 Monaten bis 12 Jahre geeignet. Je nach Gewicht und Größe des Kindes die entsprechende Einstellung vornehmen; siehe Tabelle nächste Seite.

Das integrierte Kindersitzsystem ist ausschließlich für Ihren dafür ausgerüsteten BMW geeignet.
Am Kindersitzsystem dürfen keinerlei Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.
Kinder im Kindersitz niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
Den Pralltisch vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, damit sich das Kind an der heißen Oberfläche nicht verbrennt.
Den Pralltisch nicht zwischen harten Fahrzeugteilen (Fahrzeugtür, Sitzschiene etc.) einklemmen.
Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall muss Ihr BMW Service den Kindersitz und ggf. den Pralltisch austauschen.◀

Bei einem nachträglichen Einbau des integrierten Kindersitzsystems bitte unbedingt die Hinweise in der dem Kindersitz beigefügten Einbau-Anleitung beachten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren BMW Service.◀

Einstellung des integrierten Kindersitzes

Klasse	Gewicht kg	Sitzposition	zusätzlich erforderliches Zubehör
1	9 – 18	hoch (2.Stufe)	Pralltisch [2] und Komfortlehne
2	15 – 25	hoch (2. Stufe)[1] oder nieder (1. Stufe)[1]	[3]
3	22 – 36	nieder (1. Stufe)[1]	–

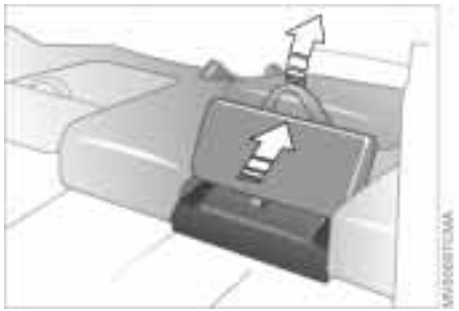
[1] Sitzposition je nach Sitzkörpergröße.
Unter 65 cm: hoch (2. Stufe)
Über 65 cm: nieder (1. Stufe)

Gurtverlauf Obergurt (bei Nichtverwendung von Pralltisch und Komfortlehne): Zwischen Hals und Schultergelenk. Beckengurt straffen.

[2] Es dürfen nur Pralltische mit roten Gurtführungen verwendet werden.

[3] Für Kinder bis 3½ Jahre ist die zusätzliche Verwendung von Pralltisch und Komfortlehne empfehlenswert.
Die Komfortlehne kann für Kinder bis ca. 8 Jahre verwendet werden.

Kindersitz hochstellen:
An der Schlaufe ziehen.

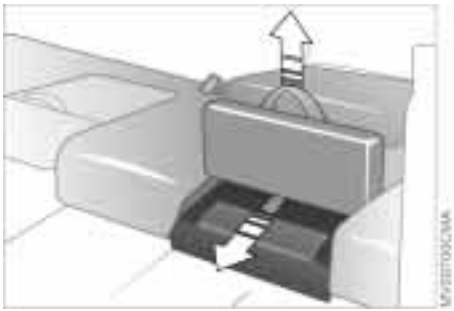


Um den Kindersitz in die gewünschte Sitzposition „nieder“ (1. Stufe) oder „hoch“ (2. Stufe) zu bringen, an der Schlaufe ziehen, ggf. gleichzeitig am Kindersitz-Unterteil nach hinten drücken. Durch leichtes, entgegengesetztes Drücken nach vorn den Kindersitz hörbar in der gewünschten Position einrasten lassen.

Bei der Einstellung der Vordersitze darauf achten, dass die Füße des im Kindersitz sitzenden Kindes nicht eingeklemmt werden.◀

Die Komfortlehne anbringen, indem das Kopfteil über die Kopfstütze gestülpt wird.
Nachdem das Kind im Kindersitz sitzt, den Pralltisch auf den Kindersitz stellen. Den serienmäßig vorhandenen Dreipunktsicherheitsgurt, wie im Bild gezeigt, verdrehungsfrei durch den Pralltisch führen und in das Gurtschloss hörbar einrasten. Den Sicherheitsgurt durch Nachspannen straffen.

Kinder, die aufgrund ihres Alters bzw. Gewichts (siehe Tabelle vorhergehende Seite) keinen Pralltisch benötigen: Den Sicherheitsgurt dem Kind verdrehungsfrei und straff anlegen, das Gurtband nicht unter den Arm des Kindes führen. Den Beckengurt so tief wie möglich anlegen und durch Nachspannen straffen.◀



Die Sicherheitshinweise über Sicherheitsgurte auf Seite 44 beachten, sonst wird die Schutzwirkung der Gurte beeinträchtigt.
Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall den integrierten Kindersitz und ggf. weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen.◀

Kindersitz einklappen:

Um den Kindersitz in die Fondsitzbank zurückzuführen, den Kindersitz an der oberen Schlaufe aus der Verrastung ziehen und gleichzeitig an der vorderen Zugschlaufe nach vorn ziehen.

Kindersicherung

An einer Fondtür den Sicherungshebel nach unten schieben:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeug- (Car Memory) und personenbezogene (Key Memory) Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Nachfolgend einige Beispiele:

Beispiele für Car Memory:

- Verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seiten 29, 31
- Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren, siehe Seite 82
- Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren, siehe Seite 82
- Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Außentemperatur und gefahrener Strecke.

Beispiele für Key Memory:

- Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren, siehe Seite 32
- Automatische Einstellung der Fahrersitz- und Außenspiegelposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs, siehe Seite 45
- Beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln, siehe Seite 30.

In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll.◀

Zündschloss

0 Lenkung verriegelt
1 Lenkung entriegelt
2 Zündung eingeschaltet
BMW 320d, 330d, 330xd: Vorglühen
3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Nach dem Ausschalten der Zündung (Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen) stehen Ihnen die Radiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazu das Gerät wieder einschalten.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.
Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen (Interlock).◀

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.
Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor anlassen

Vor dem Anlassen

▷ Handbremse anziehen
▷ Schalthebel in Leerlaufstellung, bei Automatic-Getriebe Wahlhebel in P
▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potenzielle Gefahr darstellt.◀

Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Motor anlassen

Fahrzeuge mit Benzinmotor

▷ Motor anlassen, dabei das Gaspedal nicht betätigen.

Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.
Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. –15 °C) in großen Höhen (über 1 000 m):

▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden)
▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander, kann zu Katalysatorschäden führen.◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrollleuchte Vorglühen erlischt.
▷ Motor anlassen.
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

▷ Die Kontrollleuchte Vorglühen leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.◀

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:
Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

Ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Motor abstellen

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst könnte die Lenkung einrasten.
Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.
Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Wählhebelposition P einlegen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Handbremse

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 16.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken (Pfeil) und den Hebel nach unten führen.

Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen.◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

Schaltgetriebe

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht.◀

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung „+“ oder „–“ antippen, wechselt die Steptronic den Gang, und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.

Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufs drücken (Pfeil).

Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock).
Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrposition.◀

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine große potenzielle Gefahr dar.◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

In Kick-Down erreichen Sie die maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D. Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit SD in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel in Richtung „+“ antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung „–“ wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint M1 bis M4 bzw. M5.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z. B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten.◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Mögliche Anzeigen

P R N D SD M1 M2 M3 M4 (M5)

Schaltelektronik

Leuchtet die Kontrollleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.

Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite 137.

Blinker/Lichthupe

1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
3 Blinker (grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais)

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen – bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine Blinkleuchte des Anhängers.◀

Wischanlage/Regensensor*

0 Ruhestellung der Wischer
1 Intervallbetrieb oder Regensensor
2 Normale Wischergeschwindigkeit
3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
4 Kurzwischen
5 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb

(nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor)

Mit dem Rändelrad 5 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Regensensor aktivieren:

▷ Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren. Dazu

▷ kurz am Rändelrad 5 drehen oder
▷ Frontscheibe reinigen 1, siehe Seite 63.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen: Rändelrad 5 drehen.

Regensensor deaktivieren:
Hebel in Stellung 0.

In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Wischanlage/Regensensor*

0 Ruhestellung der Wischer

1 Frontscheibe reinigen

2 Intervallbetrieb Heckscheibenwischer

3 Heckscheibe reinigen

Frontscheibe reinigen

Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 115.
Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt.◀

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Heckscheibenwischer

Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

Sie können die Intervallzeit auch programmieren:

- ▷ Wischhebel aus Stellung 0 kurz in Stellung 2 schalten
- ▷ Die Zeit bis zum erneuten Einschalten (aus Stellung 0 in 2) ist die programmierte Intervallzeit (max. 30 Sekunden).

Heckscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird auf die Heckscheibe gesprüht.

Zum Wechsel der Wischerblätter siehe Seite 126.

Scheinwerfer reinigen

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung der Scheibenreinigungsautomatik mitgereinigt.

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt*.

Geschwindigkeitsregelung*

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren

Ab Zündschlüsselstellung 2:
Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet, siehe Seite 18. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand).◀

System deaktivieren

Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie beschleunigen

Taste (+) antippen:
Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste (+) gedrückt halten:
Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.◀

Verzögern

Taste (–) antippen:
Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste (–) gedrückt halten:
Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

- beim Bremsen
- beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z. B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste drücken:
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Kilometerzähler

1 Kilometerzähler

2 Tageskilometerzähler

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).

Drehzahlmesser

Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Energie-Control

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren.

Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.

Kraftstoffanzeige

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 l Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt siehe Seite 151.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen.◀

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Kühlmittelthermometer

Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite 118.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld heranwandern.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 bzw. nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OIL SERVICE oder INSPECTION wird der nächstfällige Service und der Restweg bis zu diesem Service in km angezeigt.
Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Blinkende Anzeige und ein „-“ vor dem Zahlenwert bedeuten, dass das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

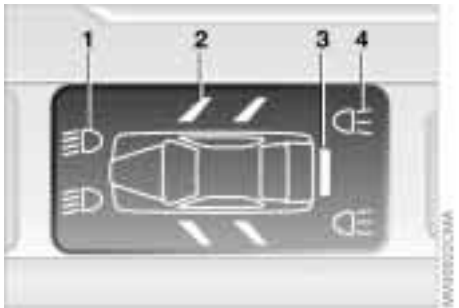
Bremsflüssigkeitswechsel

Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie während der Anzeige des nächstfälligen Services den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken. Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet auch das Uhrensymbol mit auf. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

⚠ Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt.
Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird, siehe auch Seite 119.◀

Check-Control



Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 2 so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

1 Abblend-, Fern- und Standlicht prüfen

2 Tür offen

3 Heckklappe offen

4 Rück- oder Bremslicht prüfen

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt bei eingeschaltetem Licht ein Signal zur Erinnerung.

Uhr

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen (siehe Radio-Betriebsanleitung).

Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.

Einstellen

Ab Zündschlüsselstellung 1 und angezeigter Uhrzeit im Display der Instrumentenkombination.

Vorstellen: Knopf nach rechts drehen.

Zurückstellen: Knopf nach links drehen.

Halten Sie den Knopf länger gedreht, erfolgt die Einstellung schneller.

Anzeigemodus umstellen: Knopf kurz drücken.
Mit jedem Knopfdruck wird die Uhrzeit im 12- oder 24-Stundenmodus angezeigt.

In Zündschlüsselstellung 0: Die Uhrzeit wird nach Drücken des linken Knopfes für einige Sekunden angezeigt.

Funktionen abrufen

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist: Uhrzeit, Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Außentemperatur

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie während der Anzeige den rechten Einstellknopf in der Instrumentenkombination drücken.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige. Zusätzlich ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.

Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn.◀

Bordcomputer*

Durchschnittsverbrauch

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise und der noch vorhandenen Kraftstoffmenge ermittelt.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für die Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip

Die PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Ein Signalton meldet Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren an den beiden Ecken hinten endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen. Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen nicht ein, sobald die Kugelstange der Anhängerkupplung montiert ist.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Hindernis konstant bleibt, Sie also z. B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

Die PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen bzw. keilförmigen Gegenständen.
Laute Schallquellen wie z. B. ein laut eingestelltes Radio können den Signalton der PDC übertönen.◀

Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.
Nicht langanhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen.
Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist.◀

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T

Das Prinzip

Dieses System optimiert die Fahrstabilität und die Traktion, besonders beim Anfahren, beim Beschleunigen und in Kurven.
ASC+T erkennt die Gefahr durchdrehender Räder und erhöht die Fahrstabilität sowie die Traktion durch Reduzierung der Motorleistung und ggf. durch individuelles Abbremsen der Hinterräder.

Nach jedem Motorstart ist ASC+T in Bereitschaft.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seiten 16, 17.

Die Kontrollleuchte blinkt:
ASC+T regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt permanent:
Das System ist defekt oder wurde über die Taste abgeschaltet, die links beschriebenen stabilisierenden Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar. Das Fahrzeug ist aber ohne ASC+T normal fahrbereit.
Bitte suchen Sie bei einem Defekt Ihren BMW Service auf, siehe Seiten 16, 17.◀

ASC+T abschalten

Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

Das Bild zeigt die Anordnung der Tasten bei Komplettausstattung. Sie kann je nach Ausstattungsumfang variieren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, ASC+T kurzzeitig abzuschalten:

- beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- beim Fahren mit Schneeketten.

Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem ASC+T.◀

ASC+T wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Auch mit ASC+T können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Das Prinzip

Die Dynamische Stabilitäts-Control DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft. DSC enthält die Funktionen ADB und CBC.

Die Automatische Differenzialbremse ADB bildet die Funktion einer konventionellen Differenzialsperre durch Bremseneingriffe an den Antriebsrädern nach und erhöht die Traktion für besondere Betriebszustände wie z. B. Schneefahrbahnen.

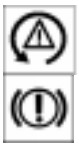
Bei abgeschaltetem DSC ist ADB in Bereitschaft.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seiten 16, 17.

Die Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte leuchtet permanent:
DSC ist über die Taste abgeschaltet; ADB ist in Bereitschaft.
Regeleingriffe des ADB werden nicht angezeigt.



Die Kontrollleuchte und die Bremsen-Warnleuchte leuchten permanent:
DSC, ADB und DBC sind über die Taste abgeschaltet oder sind defekt.

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf, siehe Seiten 16, 17.

DSC abschalten/ADB aktivieren

DSC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, ADB ist in Bereitschaft.
In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, ADB kurzzeitig zu aktivieren:

- beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer fest gefahrenen Schneedecke
- beim Fahren mit Schneeketten.

Der Zugewinn an Traktion wird durch eine Zurücknahme der stabilisierenden Eingriffe erreicht.

DSC und ADB abschalten

DSC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Die Kontrollleuchte und die gelbe Bremsenwarnleuchte leuchten permanent.

In diesem Fall werden keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt.

Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC.◀

DSC und ADB wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte bzw. Kontrollleuchten erlöschen.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen.
Im ADB-Bereitschaftsmodus ist DSC abgeschaltet und führt keine stabilisierenden Eingriffe durch.
Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.◀

Dynamic Brake Control DBC

DBC ist in DSC enthalten.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

So lange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Das Prinzip

DSC hält die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen aufrecht.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft. DSC enthält die Funktionen ADB-X und CBC.

Die Automatische Differenzialbremse ADB-X ersetzt die Funktion konventioneller Längs- und Quersperren durch Bremseneingriffe und erhöht die Traktion, wenn dies die Verhältnisse erfordern, z. B. beim Fahren auf verschneiten Straßen.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung, siehe Seiten 16, 17.

Die Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte leuchtet permanent:
DSC ist über die Taste abgeschaltet; ADB-X ist in Bereitschaft.
Regeleingriffe des ADB-X werden nicht angezeigt.

Erlischt bei erneutem Drücken der DSC-Taste die Kontrollleuchte nicht, sind DSC und ADB-X defekt, die links beschriebenen stabilisierenden Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar.◀

Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit. Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf, siehe Seiten 16, 17.

DSC abschalten

DSC-Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

DSC ist abgeschaltet, ADB-X ist auf maximalen Vortrieb ausgelegt.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten:

- beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- beim Fahren mit Schneeketten.

Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem DSC.◀

DSC wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen.
Bei abgeschalteter DSC werden keine stabilisierenden Eingriffe durchgeführt.
Keine Veränderungen am DSC vornehmen. Arbeiten am DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Hill Descent Control HDC - BMW 325xi, 330xi, 330xd

Das Prinzip

HDC ist eine Bergabfahrhilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken reduziert und das Fahrverhalten Ihres BMW unter diesen Bedingungen noch besser kontrollierbar macht. Ohne dass Sie eingreifen müssen, bewegt sich dann das Fahrzeug mit etwa doppelter Schrittgeschwindigkeit.

HDC können Sie unter ca. 35 km/h aktivieren. Bei Bergabfahrt reduziert dann das Fahrzeug unter 35 km/h die Geschwindigkeit automatisch bis auf etwa doppelte Schrittgeschwindigkeit (ca. 12 km/h) und hält diese dann konstant.

Zusätzlich können Sie diese Geschwindigkeit durch Gasgeben oder Bremsen im Bereich von ca. 5 km/h bis ca. 25 km/h verändern.

Eine Zielgeschwindigkeit im selben Bereich können Sie mit den +/- Tasten der Geschwindigkeitsregelung vorgeben.

Über ca. 60 km/h wird HDC automatisch deaktiviert.

System aktivieren

HDC-Taste drücken, die grüne Kontrollleuchte in der Taste leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt, wenn das Fahrzeug automatisch gebremst wird.

System deaktivieren

Die Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Über ca. 60 km/h und beim Ausschalten der Zündung wird HDC automatisch deaktiviert.

HDC nutzen

In Verbindung mit Schaltgetriebe: Nutzen Sie HDC im ersten und im Rückwärtsgang, da in den höheren Gängen die Motorbremswirkung nachlässt.

In Verbindung mit Automatic-Getriebe: Sie können HDC in jeder Fahrposition nutzen.

Im Falle einer Störung

erlischt die Kontrollleuchte in der Taste im HDC-Betrieb oder leuchtet nicht auf, wenn HDC aktiviert wird:
HDC wegen hoher Bremsentemperatur vorübergehend nicht verfügbar.

Leuchtet zusätzlich die DSC-Kontrollleuchte auf: Störung im HDC- und DSC-System. Zur Behebung Ihren BMW Service aufsuchen.

Reifendruck-Control RDC*

Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Rädern auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit das System den korrekten Reifenfülldruck „kennen lernen“ kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle, siehe Seite 24, vergleichen und ggf. richtig stellen. Dann das System aktivieren.

Diese Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination informiert Sie, wenn der Reifendruck nicht normal ist.

System aktivieren

1 Zündschlüssel in Stellung 2 drehen (Motor nicht starten)
2 Die Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet
3 RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Fülldruckes. Sonst ist RDC automatisch in Zündschlüsselstellung 2 und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert (was bei jedem Reifen normal ist), leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut aktivieren.◀

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrollleuchte rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Bei dieser Anzeige sofort Geschwindigkeit reduzieren und an einem sicheren Ort anhalten. Dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen.

Das im Fall einer Panne nur für den vorübergehenden Einsatz vorgesehene Kompaktrad hat keine RDC-Elektronik und wird nicht überwacht. Das Reserverad mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Aktivieren des Systems ebenfalls überwacht.◀

RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen.◀

Reifen von Ihrem BMW Service wechseln lassen.
Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet.◀

Störungen

RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, die die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf.

Die Kontrollleuchte leuchtet auch auf

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Stand-/Abblendlicht

Standlicht

Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 84.

Abblendlicht

Bei eingeschaltetem Abblendlicht und ausgeschalteter Zündung leuchtet nur das Standlicht weiter.

Heimleuchten:
Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit. Diese Funktion können Sie sich auch deaktivieren lassen.◀

Licht an-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen.◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*

In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht (z.B. in Tunnels, bei Dämmerung) und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.

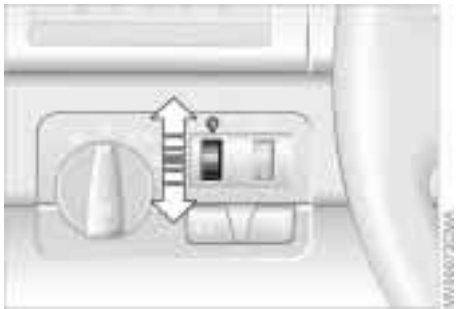
Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten.◀

Die Fahrlichtsteuerung kann Ihre persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z.B. Nebel nicht „erkennen“. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

Sie können sich die Empfindlichkeit der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Armaturenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

Leuchtweitenregulierung

Halogen-Licht

Bei beladenem Fahrzeug die Leuchtweite reduzieren, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.◀

Werte in ( ) gelten für Anhängerbetrieb.

0 (1) = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
1 (1) = 5 Personen ohne Gepäck
1 (2) = 5 Personen mit Gepäck
2 (2) = 1 Person, Laderaum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 148.

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweiten-regulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht

1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten (Länderbestimmungen beachten):

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer*

Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nebelschlussleuchte

Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebelscheinwerfers automatisch eingeschaltet.◀

Innenlicht

Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste 1 antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Leseleuchten vorn*

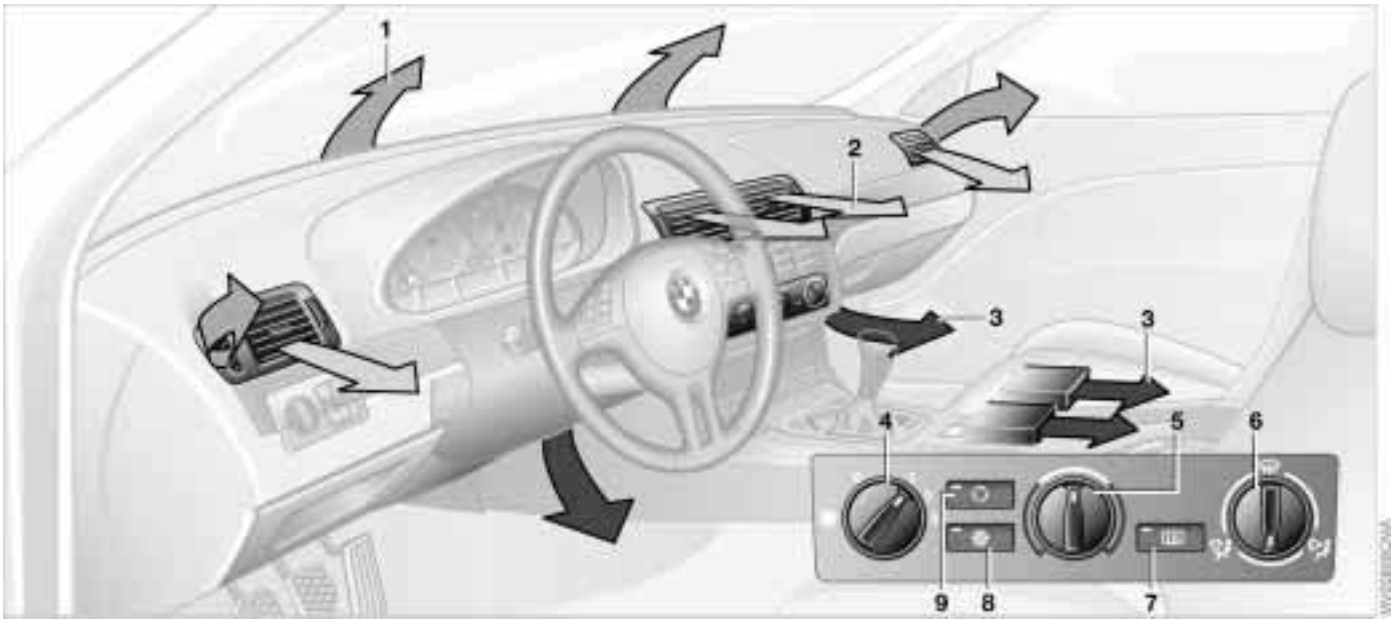
Mit der jeweils daneben befindlichen Taste 2 ein- und ausschalten.

Leseleuchten hinten

Mit der jeweils daneben befindlichen Taste 2 ein- und ausschalten.

Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet.◀

Klimaanlage



1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
2 Luft für den Oberkörperbereich 88
3 Luft für den Fußraum
4 Luftzufuhr 87
5 Temperatur 87
6 Luftverteilung 87
7 Heckscheibenheizung 87
8 Klimabetrieb 87
9 Umluftbetrieb 87

Luftzufuhr

Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind um so wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr ist in Stellung 0 abgesperrt.

Temperatur

Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Die Temperatur der einströmenden Luft wird konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben, in den Oberkörperbereich und in den Fußraum lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C schaltet sich die Heckscheibenheizung innerhalb 5 Minuten nach Motorstart automatisch ein.◀

Klimabetrieb

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.
Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Durch Einschalten des Klimabetriebs verringert sich der Scheibenbeschlag.

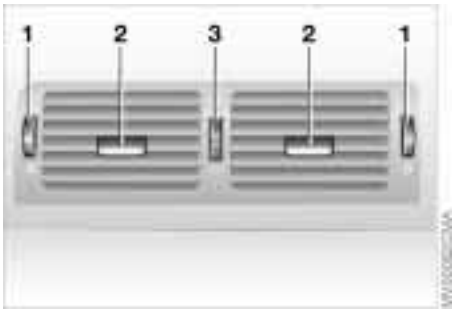
Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.◀

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Mikrofilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

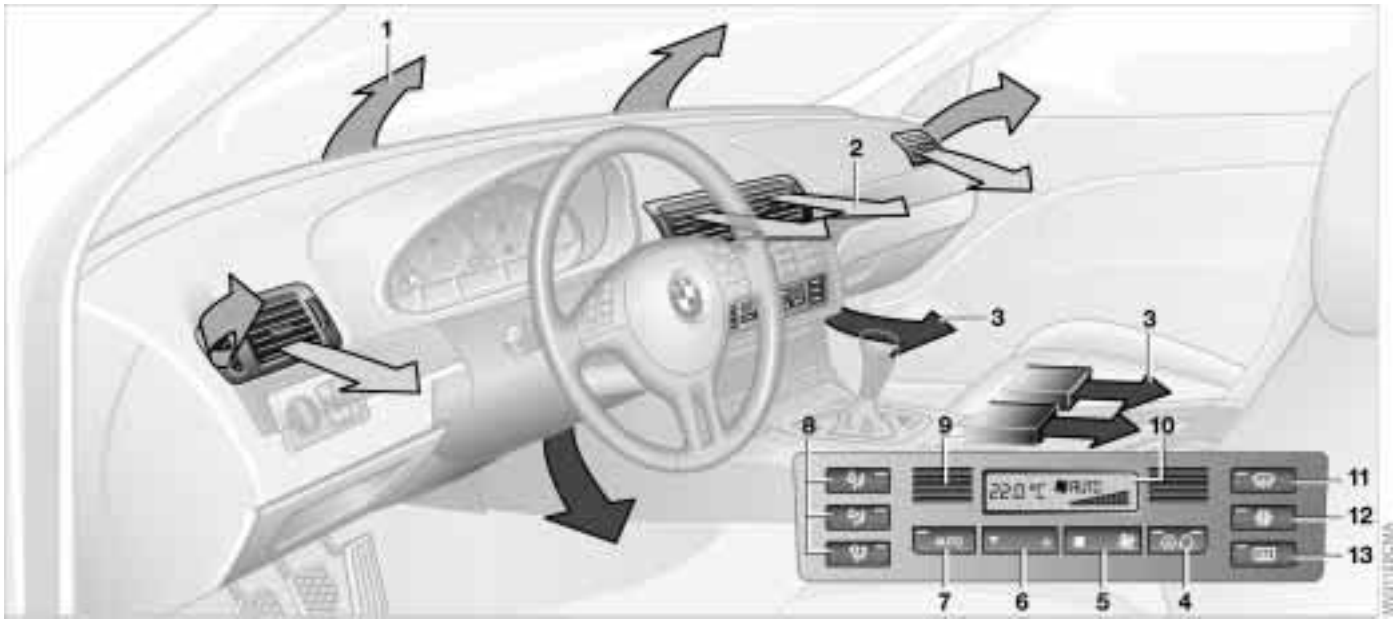
1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4

2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)

3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung

4 Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.

Klimaautomatik*



1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich 91

3 Luft für den Fußraum

4 Umluftbetrieb/Automatische Umluft Control AUC 91

5 Luftzufuhr 90

6 Temperatur 90

7 Automatische Luftverteilung 90

8 Individuelle Luftverteilung 90

9 Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten

10 Anzeige Temperatur, Luftzufuhr 90

11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien 90

12 Klimabetrieb 90

13 Heckscheibenheizung 91

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Klimaautomatik*

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 7 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.

Automatische Luftverteilung

Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an (Sommer, Winter).

Individuelle Luftverteilung

Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum . Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur

Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftzufuhr

Durch Drücken der linken oder rechten Tastenhälfte können Sie die Luftzufuhr variieren. Sie schalten damit die Automatik für die Luftzufuhr aus, im Display erlischt der Schriftzug AUTO. Unverändert erhalten bleibt dagegen die Automatik für die Luftverteilung. Sie können die automatische Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf die linke Tastenhälfte drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Klimabetrieb

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.
Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Durch Einschalten des Klimabetriebs verringert sich der Scheibenbeschlag.

Bei Klimabetrieb entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.◀

Automatische Umluft Control AUC

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

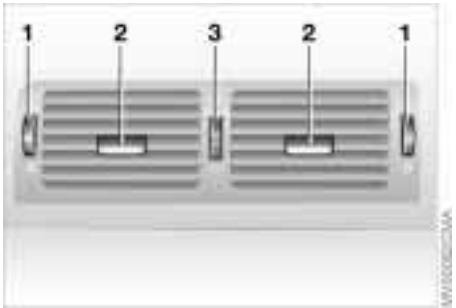
- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen.◀

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Bei Außentemperaturen von weniger als ca. 4 °C schaltet sich die Heckscheibenheizung innerhalb 5 Minuten nach Motorstart automatisch ein.◀



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer

2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung

3 Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu.

Klimaautomatik*

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der eingebaute Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr merklich reduziert ist.

Hi-Fi-System*

Hi-Fi-System harman kardon

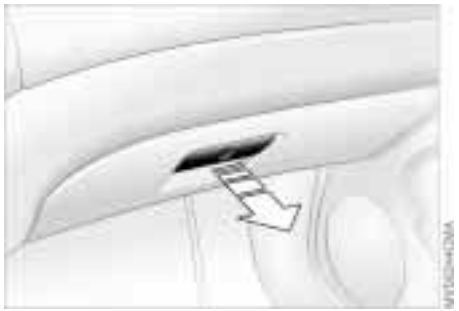
So oft Sie die Taste drücken, ist der besondere akustische Effekt ein- bzw. ausgeschaltet.

Eingeschaltet entsteht der Eindruck eines deutlich vergrößerten Fahrgastraumes mit einer Verbesserung des Stereoeffektes auf allen Sitzplätzen.

Bei schwachem Empfang wechselt das System häufig zwischen Stereo- und Mono-Betrieb. Schalten Sie dann aus.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Handschuhkasten



Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.

Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel, siehe Seite 28, aushändigen, ist kein Zugriff zum Handschuhkasten möglich.◀

Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.
Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Tiefentladung und Beschädigung.◀

Ablagen

Ein Ablagefach befindet sich links neben der Lenksäule. Zum Öffnen Deckel herunterklappen.

Das Ablagefach nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Mittelarmlehne vorn

Öffnen: Taste drücken (Pfeil) und nach oben klappen.

Weitere Fächer und Netze*

Weitere Fächer finden Sie an den Vordertüren sowie in der Mittelkonsole. Netze befinden sich an den Rückenlehnen der Vordersitze.

Mittelarmlehne hinten

In der Mittelarmlehne hinten befinden sich ein Ablagefach, ein Getränkedosenhalter (für zwei Getränke) und ein Müllbeutelhalter.

1 Ablagefach: Nach oben anziehen
2 Getränkedosenhalter: Drücken.

Ablagepaket*

Zu Ihrem Komfort dienen:

- ▷ zwei ausklappbare Steckdosen an der Mittelkonsole hinten (Pfeile)
- ▷ ein Brillenablagefach* (nicht abgebildet) in der Mittelkonsole.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

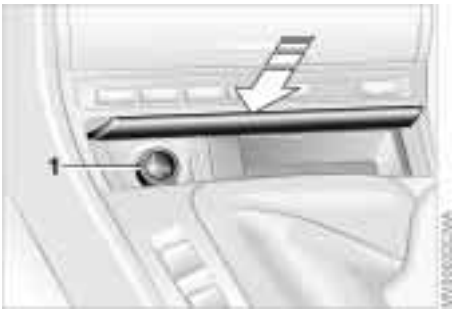
Autotelefon*

Freisprecheinrichtung

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* oder Kommunikationspaket* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel in der Nähe der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon, siehe Telefon-Betriebsanleitung.

Ascher vorn*



Entleeren

Die Kante des geöffneten Deckels drücken (Pfeil): Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Anzünder

Den Anzünder 1 eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.◀

Anzünder-Fassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca. 200W bei 12V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung befindet sich die Fassung an der gleichen Stelle.

Zugang zur Fassung: Die Klappe abheben.

Ascher hinten*

Entleeren

In Öffnungsrichtung auf die Kante des aufgeschobenen Rollos drücken (Pfeil). Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.

Steckdose

Eine aufklappbare Steckdose (12V) befindet sich im Gepäckraum.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Skisack*

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standard-Ski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Laderaum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.

Beladen

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Vom Innenraum aus die Taste drücken (Pfeil 1): Die Ladeklappe fällt auf den Laderaumboden
3. Arretierungshebel nach unten drücken (Pfeil 2) und Deckel nach vorn klappen
4. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

Ladung sichern

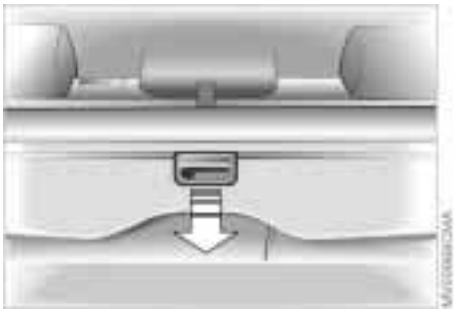
Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern.◀

Darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

Klappbare Rücksitzlehne

In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil).

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld der Mulde.◀



Laderaumabdeckung

Die Abdeckung herausziehen und in den Halterungen einhängen.

Die Abdeckung trägt leichte Gegenstände wie z. B. Kleidungsstücke.

Keine schweren und harten Gegenstände auf der Abdeckung ablegen, sonst können diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden. Die Abdeckung nicht zurückschnellen lassen, sonst könnte sie beschädigt werden.◀

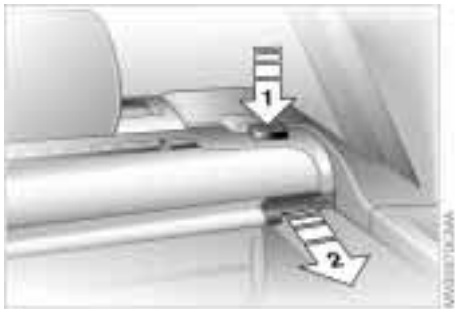
Trennnetz*

Das Trennnetz an der Schlaufe herausziehen, die Stange an beiden Seiten fassen und in die Halterung stecken. Dies geschieht am besten vom Rücksitz aus.

Das Trennnetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr, und das Trennnetz könnte beschädigt werden.◀

Wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt sind, können Sie die Kassette auf den Rücksitzlehnen verstauen, von dort aus das Trennnetz herausziehen und in die vorderen Halterungen stecken, siehe nächste Seite.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Laderaumabdeckung und Trennnetz ausbauen

1. Die seitlichen Tasten drücken (Pfeil 1)
2. Die Kassette nach hinten herausziehen (Pfeil 2).

Einbauen

Die Kassette einfach in den beiden seitlichen Halterungen nach vorn schieben, bis sie einrastet.

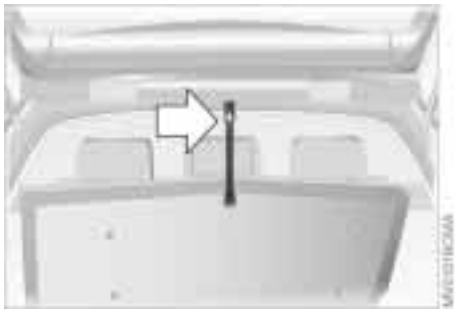
Verstauen bei umgeklappten Rücksitzlehnen

An den Rückseiten der Rücksitzlehnen sind Aufnahmeführungen für die Kassette angebracht (Pfeil 1).

Die Kassette von der rechten Seite wie im Bild gezeigt einführen bis sie einrastet (Pfeil 2). Die Laderaumabdeckung muss dabei immer in Fahrtrichtung, und die Schlaufe des Trennnetzes nach oben zeigen.

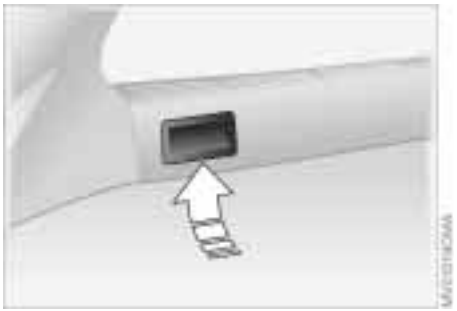
Sie können das Trennnetz herausziehen und in die darüberliegenden Halterungen im Dachbereich stecken.

Die Kassette muss von der rechten Seite in beide Führungsschienen bis zum Anschlag eingeschoben werden, sonst entsteht ein asymmetrischer Verbau. Außerdem könnte beim Schließen der Tür die Türinnenverkleidung beschädigt werden.◀



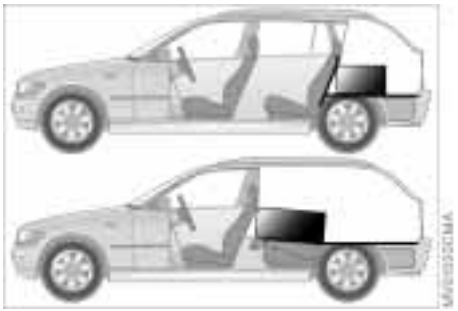
Bodenplatte

Zum Hochstellen an der Ringöse anheben und mit der Lasche an der Gummidichtung der Wasserrinne einhängen (Pfeil).



Klappen seitlich

Öffnen durch Druck auf die Taste.



Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen bzw. der Laderaum-Trennwand – und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- ▷ Das Trennnetz* ausziehen (siehe Vorseite) und darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennnetz* dringen können
- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.

Ladung sichern

- ▷ Kleinere und leichte Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern, siehe Seite 34
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den inneren Ecken des Laderaums angebrachten Verzurrösen (Pfeil).

Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, siehe Seite 148, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit.
Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden.◀

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten: Zum Aufklappen der Deckel (Pfeil) benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich.

Dachgepäckträger*

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die Angaben dafür finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 148.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäcks verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt, sonst besteht Gefahr für den nachfolgenden Verkehr.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch Dachgepäckträger und Dachgepäck vergrößert sich die Windangriffsfläche: Erhöhter Kraftstoffverbrauch und eine stärkere Beanspruchung der Karosserie sind die Folgen.

Anhängerbetrieb

Abdeckklappe*

Ausbauen:
An der Unterseite der Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung in die Griffmulde fassen und nach hinten abziehen (Pfeil).

Anbauen:
Die Abdeckklappe in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Anhängerkupplung*

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet.

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen. Es ist empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachrüsten zu lassen.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.

Über Pflege und Montage der abnehmbaren Kugelstange informiert die beiliegende Bedienungsanleitung des Herstellers.

Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt.◀

Deichselstützlast

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Zulässige Deichselstützlast, siehe Seite 148.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten, siehe Seite 148. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Beladung:
Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Steigungen:
Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12 % begrenzt. Wenn höhere Anhängerlasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8%, siehe Seite 148.

Gefälle:
Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt: Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit:
Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so sachte wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck:
Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:
Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

Bei Wohnwagenbetrieb sind die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz zu halten.◀

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Einfahren

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Achsgetriebe

Bis km-Stand 2000:
Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- Fahrzeuge mit Benzinmotor
  4-Zylinder: 4500/min bzw. 150 km/h
  6-Zylinder: 4500/min bzw. 160 km/h
- Fahrzeuge mit Dieselmotor:
  3500/min bzw. 150 km/h

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Achsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Bremsen: Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.
Aquaplaning: Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.
Wasser auf Straßen: Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.
Abdeckrollo: Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden.
Kleiderhaken: Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen.◀

Das Prinzip

Das Anti-Blockier-System ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Mit ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden (Vollbremsung).

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Bremsflüssigkeitsstand

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.

Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich.◀

Scheibenbremsen

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig von Zeit zu Zeit leicht zu bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremswirkung steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge in dem Gang bzw. Fahrstufe bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse. Dabei den zulässigen Drehzahlbereich beachten, siehe Seite 66.

Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor.
BMW 325xi, 330xi, 330xd: Bremsprüfungen nur beim BMW Service durchführen lassen, sonst könnten Teile des Allradantriebs beschädigt werden.◀

Bremsbeläge

Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die der Hersteller für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann der Hersteller eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf das Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW. Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad bzw. Reserverad – regelmäßig prüfen, siehe Seite 23, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Reifenzustand

Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profilgrund, deren Verteilung auf dem Reifenumfang mit TWI - Tread Wear Indicator - auf der Reifenschulter gekennzeichnet ist, signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die geltende gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o.ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Unregelmäßigkeiten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder bzw. Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden.◀

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Keine runderneuerten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können.◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 4101 bedeutet, dass der Reifen in der 41. Woche 2001 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Sicherheitsbereifung*

Die Sicherheitsbereifung besteht aus selbsttragenden Reifen und Spezialfelgen. Die Reifenverstärkung sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust eine Restsicherheit aufrecht erhält und noch eingeschränkt fahrbar bleibt. Das Fahrzeug ist mit einer Reifendruck-Control RDC ausgestattet, die eine Reifenpanne signalisiert.
Näheres zur Reifendruck-Control RDC finden Sie auf Seite 80.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z.B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS, AGS, ASC+T/DSC und ADB/ADB-X/DBC.
Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen.◀

Winterreifen

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W, Y und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die der Winterreifen. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.
Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.
Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung.◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Schneeketten*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig.

BMW 325xi, 330xi, 330xd: Im äußersten Notfall – Fahrzeug sitzt einseitig fest oder ein Reifen ist nicht erreichbar – kann für kurze Zeit auch eine Kette auf einem Hinterrad montiert werden.

Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten.

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:
225/50 R 16
225/45 R 17
245/40 ZR 17
255/35 ZR 18

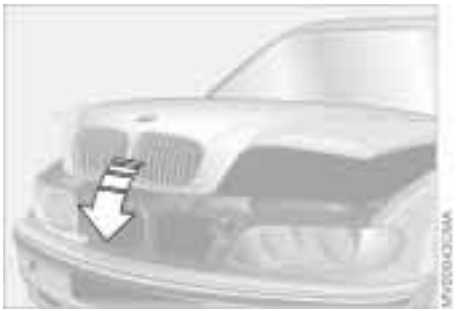
Entriegeln

Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen.◀

Öffnen

Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.

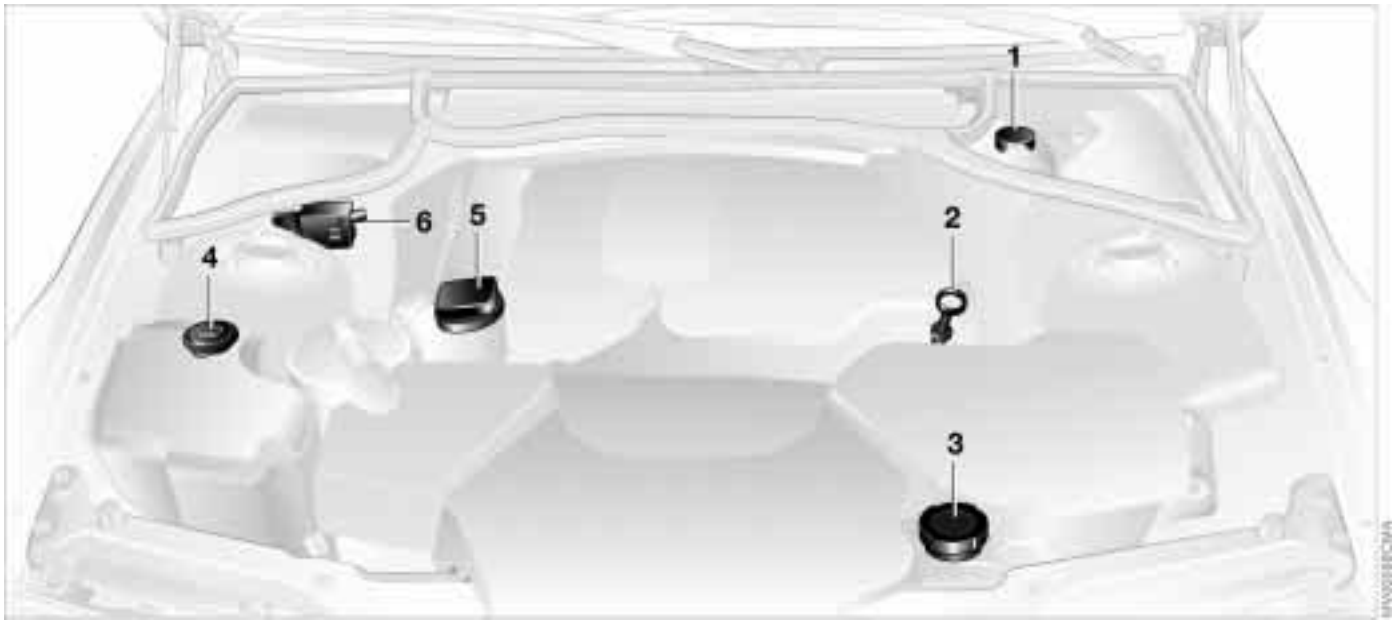


Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist.
Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◀

Das Wichtigste im Motorraum



1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit 119

2 Messstab für Motoröl 116

3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 118

4 Vorratsbehälter für Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage 115

5 Einfüllstutzen für Motoröl 116

6 Fremdstartstützpunkt 137

Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen

Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen ca. 5,3 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen.◀

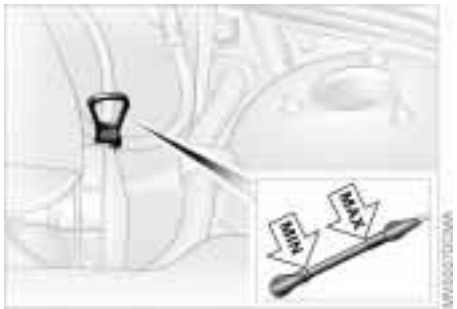
Scheibenreinigungsanlage - Heckscheibe

Fassungsvermögen ca. 2,3 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen.◀

Frostschutz für die Reinigungsanlagen ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten.◀



Die Ölmenge zwischen den beiden Einkerbungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagerecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, aber bevor diese Markierung unterschritten wird.

BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und die Achsgetriebe sowie die Servolenkung.◀

Vorgeschriebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Benzin- und Dieselmotoren

Die höchsten Qualitätsanforderungen werden von Ölen erfüllt, die von BMW als Longlife-01 FE oder Longlife-01 Öle freigegeben werden.
Longlife-01 FE Öle können zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs beitragen.

Verwenden Sie nur freigegebene Longlife-01 Öle.
Longlife-01 FE Öle sind ungeeignet.

BMW 318i:
Verwenden Sie nur freigegebene Longlife-01 FE oder Longlife-01 Öle.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, eines dieser Öle zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene Longlife-98 Öle verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf freigegebene Spezialöle oder Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.

Die von BMW individuell freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.◀

Dieselmotoren

Das gewählte Motoröl muss immer Spezifikation ACEA: A3/B3 oder ACEA: A3/B4 erfüllen.

Freigegebene Longlife-01 Öle erfüllen diese Spezifikation in jedem Fall.

Viskositäten

Alle von BMW freigegebenen Longlife Öle sind bei jeder Umgebungstemperatur einsetzbar.
Sie brauchen deshalb die Viskositätsklasse nicht zu beachten.

Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel von Ihrem BMW Service durchführen.

Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.
Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten.◀

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.
Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service.
Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen–Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und Verbrennungen verursachen.◀

Kühlmittelstand prüfen

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet, jedoch maximal 2 cm darüber, d.h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange (siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen)
3. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Bremsflüssigkeit

Kontrolleuchte

Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet bei gelöster Handbremse: Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, siehe Seite 15.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 108.

Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.
Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite 68 und im Serviceheft.
Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen.◀

Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten.◀

Das BMW Wartungssystem

Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:
100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle 2 Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.
Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die folgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Fahrzeuge mit Halogen-Licht:

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht:

1. Zündschlüssel in Stellung 0
2. Abdeckkappe an der Rückseite beider Scheinwerfer entfernen (Pfeil), dazu Lasche drücken
3. ▷ Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken
   ▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen.

Bei Rückkehr ins Zulassungsland oder Länder, in denen auf der gleichen Straßenseite wie im Zulassungsland gefahren wird:

▷ Linker Scheinwerfer: Hebel 1 nach oben ziehen

▷ Rechter Scheinwerfer: Hebel 1 nach unten drücken.

OBD Steckdose

Die Steckdose für die On-Board-Diagnose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung. Die Abdeckung ist mit OBD beschriftet.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Technische Veränderungen

Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet

Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen.◀

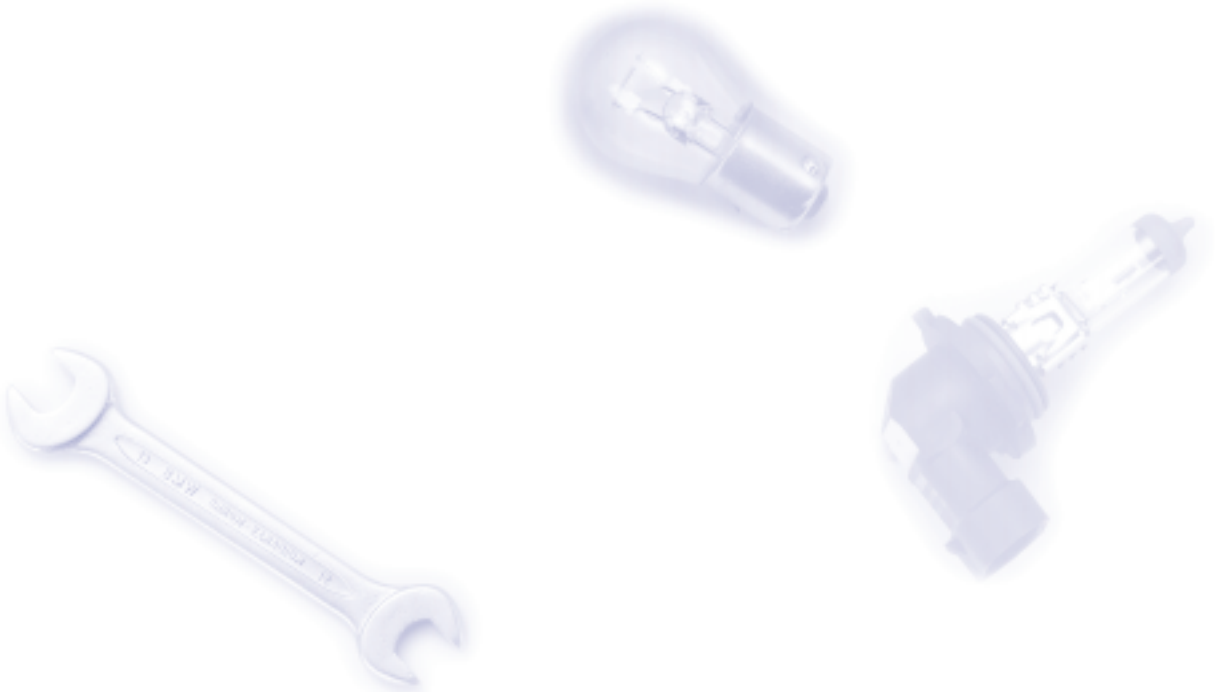
Fahrzeug-Rücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wieder verwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.

Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Das Bordwerkzeug ist unter der Laderaum-Bodenplatte untergebracht.

Hochstellen der Laderaum-Bodenplatte siehe Seite 100.

Wischerblätter

Frontscheibe

1. Wischerarm ganz abheben
2. Wischerblatt querstellen und Sicherungsfeder ziehen (Pfeil)
3. Wischerblatt anklappen und in Richtung Windschutzscheibe aushaken
4. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
5. Neues Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden.◀

Heckscheibe

1. Wischerarm ganz abheben
2. Wischerblatt abziehen (Pfeil)
3. Neues Wischerblatt einsetzen und andrücken bis zum hörbaren Einrasten.

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen.◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.
Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden.◀

Abblendlicht und Fernlicht

Linke Motorraumseite:

1 Abblendlicht

2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung.◀

1. Vorn zwei Entriegelungen drücken, dabei nach links drehen und Lampenhalter abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z.B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden.◀

Xenon-Licht

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Stand- und Parklicht

Linke Motorraumseite:

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

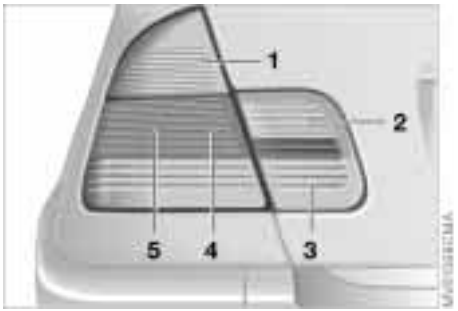
Lampe 5 Watt

Blinker vorn

Lampe 21 Watt

1. Mit einem Schraubendreher durch die obere Öffnung die Schraube soweit lösen, bis die Leuchte nach vorne herausgenommen werden kann
2. Stecker abziehen
3. Lampe mit leichtem Druck in Richtung „AUF“ (siehe Markierung auf dem Gehäuse) drehen, herausnehmen und wechseln
4. Stecker einstecken
5. Die 2 Stege und den Zentrierzapfen an der Leuchte in die Führungen am Fahrzeug einstecken
6. Leuchte einschieben und vorsichtig bis zum Anschlag andrücken
7. Schraube festdrehen.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Seitliche Blinker*

Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Heckleuchten

Schlussleuchte (4): Lampen 21/4 Watt
Übrige Lampen: 21 Watt

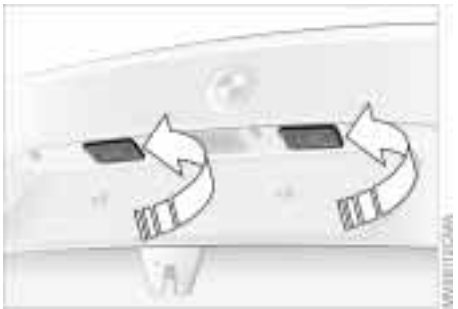
1	Blinker	gelb
2	Rückfahrscheinwerfer	weiß
3	Nebelschlussleuchte	rot
4	Schlussleuchte	rot
5	Schlussleuchte/Bremsleuchte	rot

Linker Laderaumausschnitt:

Lampen im Kotflügel:

Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

1. Klappe der entsprechenden Laderaum-Seitenverblendung entriegeln und entfernen
2. Lampenhalter entriegeln (Pfeil) und abnehmen
3. Stecker für Stromzufuhr abziehen und Lampenhalter z. B. auf Laderaumboden ablegen
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
5. Stecker für Stromzufuhr anstecken
6. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten andrücken.



Lampen in der Heckklappe:

1. Schraubendreher in der Aussparung ansetzen (Pfeil) und durch Drücken nach unten entriegeln
2. Verkleidung nach unten schwenken, Lampenhalter entriegeln und abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten andrücken
5. Verkleidung bis zum hörbaren Einrasten eindrücken.

Mittlere Bremsleuchte

LED-Leuchtenband an der Heckscheibe.

Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in der Aussparung ansetzen und nach links drücken (Pfeil); die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
2. Lampe wechseln.

Heckklappenleuchte

Lampe 5 Watt

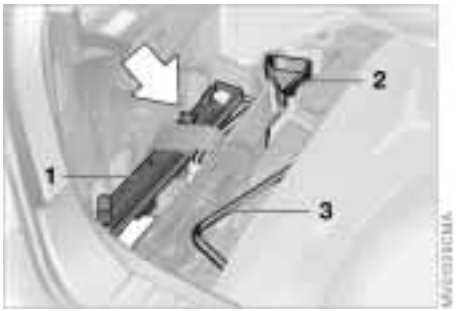
1. Lampenfassung abziehen (Pfeil)
2. Lampe wechseln.

Radwechsel

Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z.B. hinter die Leitplanken). Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten.
Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o.ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.
Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.
Keine Holzklötze o.ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.
Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr.◀

Ihr BMW hat ein Kompaktrad* für den vorübergehenden Einsatz zur Sicherstellung Ihrer Mobilität. Für einige Länderausführungen ist ein Reserverad mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder vorgesehen.

Für die Entnahme des Reserverades* im Laderaum die Bodenplatte, siehe Seite 100, vollständig herausnehmen.◀



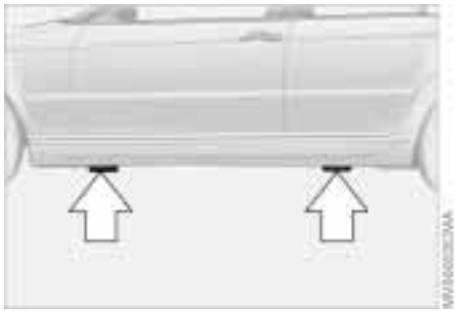
Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

- ▷ Wagenheber 1
  Bodenplatte und Reserveradabdeckung hochstellen, siehe Seite 100 und die rote Flügelmutter (Pfeil) lösen
  Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einklipsen
- ▷ Unterlegkeil 2
  Hinter dem Wagenheber. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen
- ▷ Radschraubenschlüssel 3
- ▷ Reserverad bzw. Kompaktrad
  Neben dem Wagenheber
  Die Flügelmutter (Pfeil) von Hand lösen, die Ablageschale abnehmen und das Rad herausnehmen.

Vorgehensweise

1. Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten
2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
   Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Bei Ausstattung mit Radvollblende*:
   In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen



4. Radschrauben ½ Umdrehung lösen – bei Ausstattung mit Leichtmetallrädern*, siehe Radschraubensicherung Seite 135
5. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme (Pfeile) so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme (siehe Ausschnitt nächstes Bild) eindringen kann
6. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
7. Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
8. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
9. Das neue Rad bzw. das Kompaktrad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
10. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise eindrehen
11. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
12. Radschrauben kreuzweise gut anziehen
13. Bei Ausstattung mit Radvollblende*: Die Blende mit der Ventilöffnung (Pfeil) am Ventil ansetzen und mit beiden Händen an die Felge drücken
14. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen.
    Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC:
    Nach der Montage des Reserverads bzw. der Korrektur des Fülldrucks das System neu aktivieren, siehe Seite 80.

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Verwenden Sie nur die Original BMW Radvollblende, sonst ist nicht gewährleistet, dass die Blende festsitzt. Am Kompaktrad darf die Radvollblende nicht angebracht werden, sie könnte dabei beschädigt werden.◀

Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Niemals versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.
Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben (Anziehdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen.◀

Achten Sie beim Verstauen des Rades darauf, dass die Gewindestange in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Es ist mit veränderten Fahreigenschaften wie Bremsenverzug, verlängertem Bremsweg und geändertem Eigenlenkverhalten im Grenzbereich zu rechnen.

In Verbindung mit Winterreifen treten diese veränderten Fahreigenschaften deutlicher auf.

Es darf immer nur ein Kompaktrad montiert sein. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen gleicher Größe schnellstmöglich vornehmen. Auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck achten, siehe Seite 24.◀

Sicherheitsbereifung*

Die Sicherheitsbereifung besteht aus selbsttragenden Reifen und Spezialfelgen. Die Reifenverstärkung sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust eine Restsicherheit aufrecht erhält und noch eingeschränkt fahrbar bleibt. Das Fahrzeug ist mit einer Reifendruck-Control RDC ausgestattet, die eine Reifenpanne signalisiert.

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne leuchtet das Kontrollleuchtensymbol rot auf. Zusätzlich ertönt ein Gong.
Näheres zur Reifendruck-Control RDC finden Sie auf Seite 80.

Vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Sie können mit der Sicherheitsbereifung noch ca. 250 km bis zu einer sicheren Parkmöglichkeit, einer Tankstelle oder zum nächsten BMW Service fahren. Bei geringer Fahrzeugbeladung können es auch wesentlich mehr als 250 km sein.

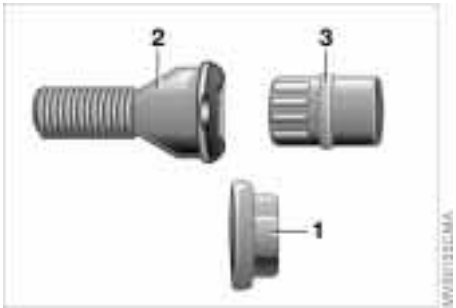
Ist das defekte Rad äußerlich nicht sofort erkennbar, prüfen Sie den reifendruck an allen 4 Rädern.

Radwechsel

Den Reifen von einem BMW Service erneuern lassen. Aus Sicherheitsgründen einen Sicherheitsreifen nicht reparieren lassen. Der BMW Service ist über den Umgang mit der Sicherheitsbereifung informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet.◀

Bitte wenden Sie sich ggf. auch an Ihren BMW Service, um Ihr Fahrzeug von Sommer- auf Winterbereifung – oder umgekehrt – umrüsten zu lassen.◀

Radschraubensicherung*



1 Abdeckkappe

2 Radschraube für Adapter

3 Adapter (im Bordwerkzeug)

Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube platziert wird.◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Batterie

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information.◀

Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.◀

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe Seite 137.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern.◀

Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im Handschuhfach hinter einem Deckel mit zwei Schnellverschlüssen

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Einsatzleitzentrale des Mobilen Service Ihres Heimatlandes an. Die Rufnummern finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

Fremdstarthilfe

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen.◀

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung aufweist. Diese Angabe finden Sie auf dem Batteriedeckel
2. Die Batterien zum Fremdstarten nicht abklemmen. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr
4. Den Motor des stromspendenden Fahrzeugs laufen lassen

5. Mit dem Starthilfekabel (+) eine Verbindung zwischen dem Pluspol der Batterie im anderen Fahrzeug und dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW (Pfeil 1) herstellen. Die Abdeckkappe des BMW Fremdstart-Stützpunkts ist mit „+“ markiert. Zum Aufklappen die Lasche ziehen
6. Mit dem Starthilfekabel (–) eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter (2)

Fremdstarthilfe

Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr.◀

7. Den Motor des Spenderfahrzeugs mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen und dann den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service nachladen lassen.

An- und Abschleppen

Zum Schleppen entweder Schleppstangen oder Nylonseile bzw. Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:
Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

Hinten:
Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden.
Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen.◀

Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist.◀

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

1. Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
2. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
5. Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.◀

Fremdstarthilfe: siehe Seite 137.

Abschleppen

1. Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden.
Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1 Wählhebel auf N
2 Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3 Schleppstrecke: maximal 150 km.

BMW 325xi, 330xi, 330xd: Abschleppen mit einer angehobenen Achse

1 Schalthebel bzw. Wählhebel in Neutral

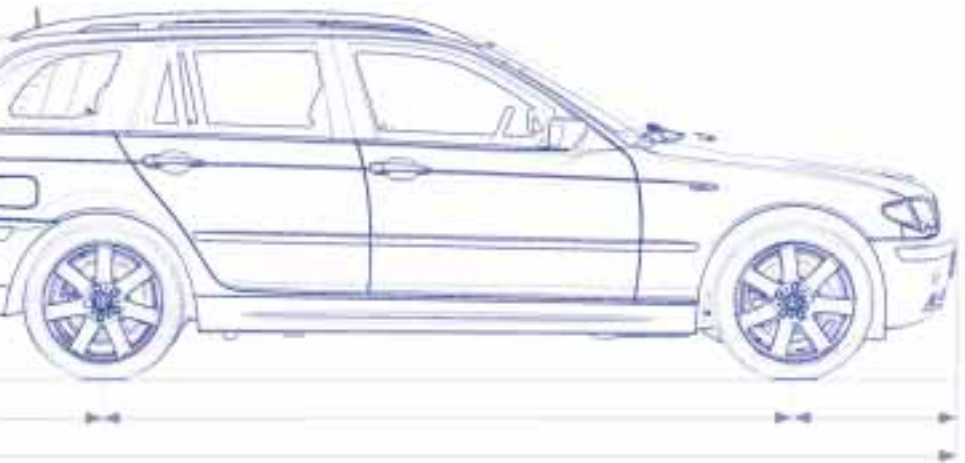
2 Motor abstellen

3 Schleppgeschwindigkeit:
Max. 50 km/h

4 Schleppstrecke:
Max. 150 km

Für längere Schleppstrecken bei angehobener Vorderachse die hintere und bei angehobener Hinterachse die vordere Gelenkwelle demontieren, sonst wird das Verteilergetriebe beschädigt.◀

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Ein erster Überblick

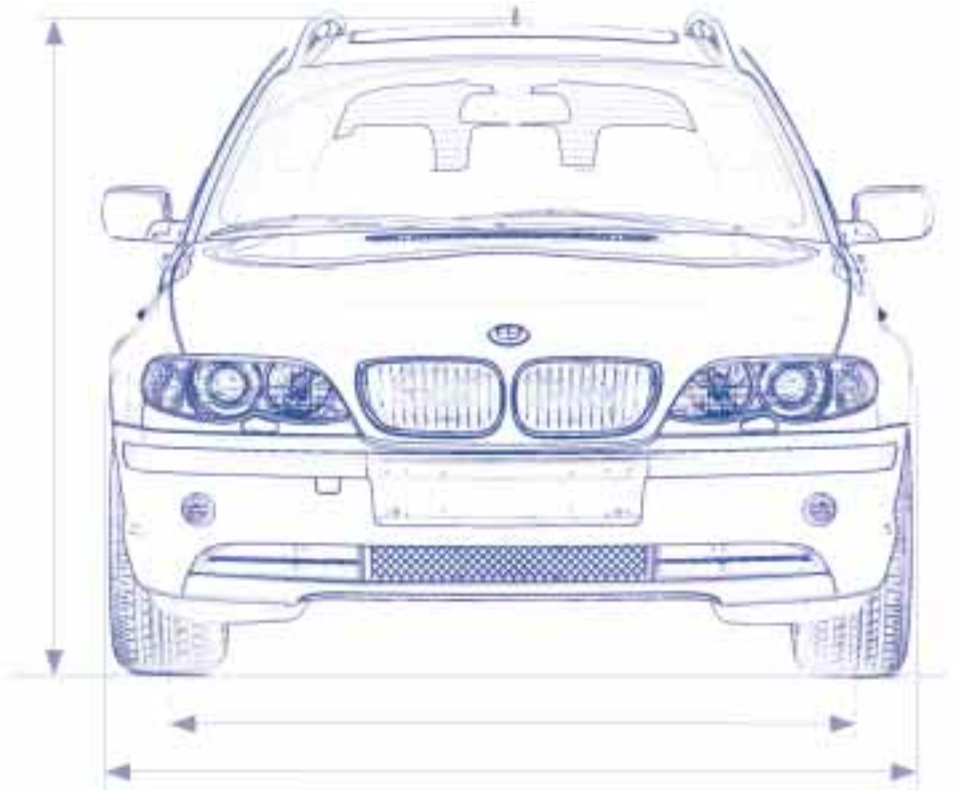
Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Motordaten

		BMW 318i	BMW 320i	BMW 325i, 325xi	BMW 330i, 330xi
Hubraum	cm³	1995	2171	2494	2979
Zylinderzahl		4	6	6	6
Größte Leistung	kW/PS	105/143	125/170	141/192	170/231
bei Drehzahl	1/min	6000	6100	6000	5900
Größtes Drehmoment	Nm	200	210	245	300
bei Drehzahl	1/min	3750	3500	3500	3500
Verdichtung	ε	10,2	10,8	10,5	10,2
Hub	mm	90	72	75	89,6
Bohrung	mm	84	80	84	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik DME			

		BMW 320d	BMW 330d, 330xd
Hubraum	cm³	1995	2926
Zylinderzahl		4	6
Größte Leistung	kW/PS	110/150	135/184
bei Drehzahl	1/min	4000	4000
Größtes Drehmoment	Nm	330	390
bei Drehzahl	1/min	2000	1750-3200
Verdichtung	ε	17	18
Hub	mm	90	88
Bohrung	mm	84	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Diesel Elektronik DDE	

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission

		BMW 318i	BMW 318i	BMW 320i	BMW 320i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	10,4	11,4	12,5	13,3
außerstädtisch	Liter/100 km	5,7	6,4	6,9	7,4
insgesamt	Liter/100 km	7,4	8,2	9,0	9,6
CO_2-Emission	Gramm/km	179	199	216	230

		BMW 325i	BMW 325i	BMW 325xi	BMW 325xi
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,9	13,6	13,4	14,6
außerstädtisch	Liter/100 km	7,1	7,4	7,7	8,3
insgesamt	Liter/100 km	9,2	9,7	9,8	10,6
CO_2-Emission	Gramm/km	221	232	236	254

		BMW 330i	BMW 330i	BMW 330xi	BMW 330xi
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,9	14,2	13,5	15,0
außerstädtisch	Liter/100 km	7,1	7,2	7,6	8,0
insgesamt	Liter/100 km	9,3	9,8	9,8	10,6
CO_2-Emission	Gramm/km	222	235	234	253

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

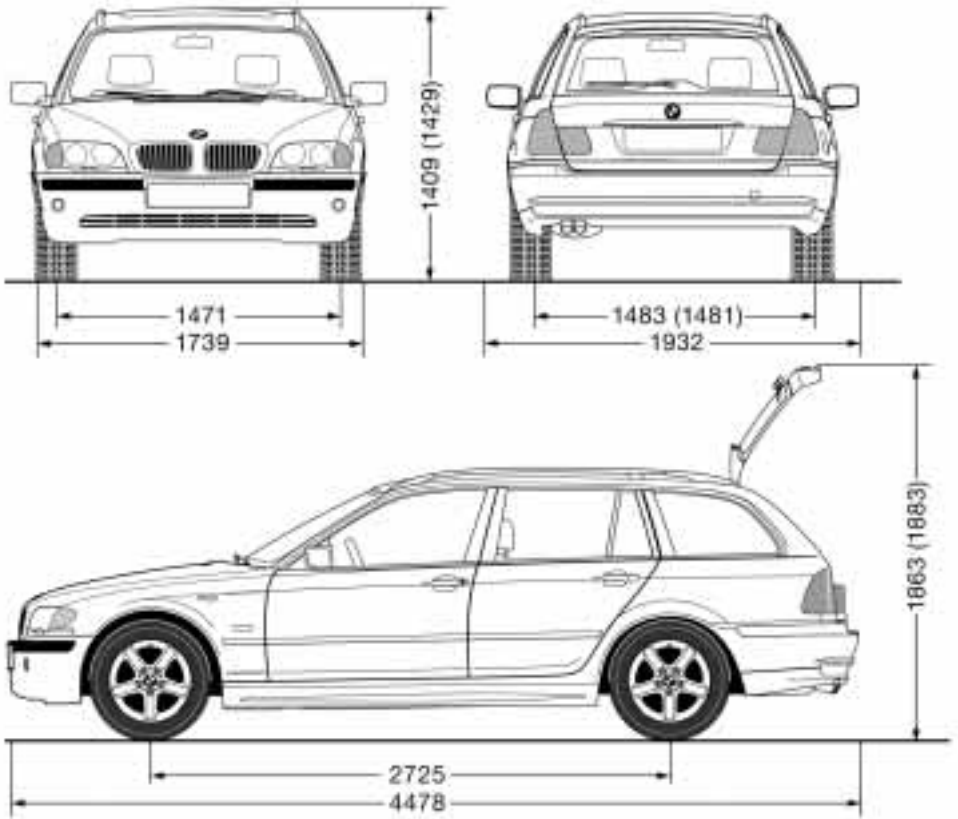
Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO_2-Emission

		BMW 320d	BMW 320d	BMW 330d	BMW 330d
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	7,8	9,9	9,6	11,3
außerstädtisch	Liter/100 km	4,5	5,5	5,5	6,3
insgesamt	Liter/100 km	5,7	7,1	7,0	8,1
CO_2-Emission	Gramm/km	153	190	186	216

		BMW 330xd	BMW 330xd
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	10,3	12,2
außerstädtisch	Liter/100 km	6,3	7,0
insgesamt	Liter/100 km	7,8	8,9
CO_2-Emission	Gramm/km	207	236

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).
BMW 325xi, 330xi, 330xd: Eine Leistungsprüfung ist nur auf einem geeigneten Rollenprüfstand zulässig.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG



Alle Maßangaben in Millimeter. Werte in ( ) gelten für den BMW 325xi, 330xi, 330xd.
Höhe inkl. Dachreling 1444 (1464). Kleinster Wendekreis Ø 10,5 m (10,9 m).

Gewichte

		BMW 318i	BMW 320i	BMW 325i	BMW 325xi	BMW 330i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)						
mit Schaltgetriebe	kg	1470	1505	1535	1650	1575
mit Automatic-Getriebe	kg	1485	1540	1570	1680	1610
Zulässiges Gesamtgewicht						
mit Schaltgetriebe	kg	1935	1970	2000	2075	2000
mit Automatic-Getriebe	kg	1950	2005	2035	2105	2035
im Anhängerbetrieb						
mit Schaltgetriebe	kg	2010	2045	2035	2130	2075
mit Automatic-Getriebe	kg	2025	2080	2070	2160	2110
Zulässige Achslast vorn	kg	875	900	915	1010	920
Zulässige Achslast hinten	kg	1100	1130	1150	1150	1140
im Anhängerbetrieb	kg	1210	1240	1250	1250	1250
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.						
ohne Bremse (Schaltgetriebe/ Automatic-Getriebe)	kg	680	720	720	720	730
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1400/1500	1600	1600	1700	1700
mit Bremse bei Steigung bis 8 % (durch Nachtrag)	kg	1600	1700	1700	1800	1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75	75	75
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	435-1345	435-1345	435-1345	435-1345	435-1345

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Gewichte

		BMW 330xi	BMW 320d	BMW 330d	BMW 330xd
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1670	1580	1690	1770
mit Automatic-Getriebe	kg	1685	1600	1700	1785
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	2095	2005	2155	2195
mit Automatic-Getriebe	kg	2110	2025	2165	2210
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2145	2080	2155	2205
mit Automatic-Getriebe	kg	2160	2100	2165	2220
Zulässige Achslast vorn	kg	1010	920	1000	1075
Zulässige Achslast hinten	kg	1155	1130	1190	1180
im Anhängerbetrieb	kg	1250	1240	1250	1250
Anhängelasten nach EG–Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse (Schaltgetriebe/ Automatic-Getriebe)	kg	730	720	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1800	1600	1800	1800
mit Bremse bei Steigung bis 8 % (durch Nachtrag)	kg	1800	1800	1800	1800
Zulässige Deichselstützlast	kg	75	75	75	75
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75	75
Kofferraum-Inhalt nach VDA	l	435-1345	435-1345	435-1345	435-1345

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.
Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Fahrleistungen

		BMW 318i	BMW 320i	BMW 325i	BMW 325xi
Höchstgeschwindigkeit	km/h	213	224	237	231
mit Automatic-Getriebe	km/h	209	221	234	228
Beschleunigungswerte					
von 0 bis 100 km/h	s	9,6 (10,5)	8,4 (9,5)	7,4 (8,5)	7,6 (8,7)
80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	9,8	9,0	8,1	8,5

		BMW 330i	BMW 330xi	BMW 320d	BMW 330d	BMW 330xd
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250	243	211	225	221
mit Automatic-Getriebe	km/h	243	238	208	225	221
Beschleunigungswerte						
von 0 bis 100 km/h	s	6,7 (7,2)	6,8 (7,6)	9,3 (9,5)	7,9 (8,3)	8,7 (8,9)
80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	7,3	7,4	7,9	7,2	7,6

Werte in ( ): mit Automatic-Getriebe

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Füllmengen

	Liter		Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 63 ca. 8		Kraftstoffqualität siehe Seite 22
Scheibenreinigungsanlage/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage (vorn) Scheibenreinigungsanlage (hinten)	 ca. 5,3 ca. 2,3		Nähere Einzelheiten siehe Seite 115
Kühlsystem einschließlich Heizung	7,0 8,4 9,3 10,2	– BMW 318i – BMW 320i, 325i, 325xi, 330i, 330xi – BMW 320d – BMW 330d, 330xd	Nähere Einzelheiten siehe Seite 118
Motor mit Ölfilterwechsel	4,25 5,5 6,5 6,75 7,5	– BMW 318i – BMW 320d – BMW 320i, 325i, 330i, 330xd – BMW 330d – BMW 325xi, 330xi	Longlife-Öl für Benzin- bzw. Dieselmotoren. Ölsorten siehe Seite 117
Schalt-, Automatic-, Verteiler- und Achsgetriebe	–		Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Alles von A bis Z

A

Abblendender Innenspiegel 48
Abblendlicht
automatisch 82
Lampe wechseln 127
Abdeckrollo, siehe Laderaumabdeckung
Ablagen 93
Abmessungen 147
ABS Anti-Blockier-System 17
Abschleppen 138
Abschleppösen 138
Abschließbare Radschrauben 135
Abstandswarnung 72
Abstellen 57
Achslasten 148
Airbags 16, 48
Aktivkohlefilter 92
Alarmanlage 35
Anhängelasten 148
Anhängerbetrieb 102
Anhängerkupplung 102
Anhängervorrichtung, Abdeckklappe 102
Anlassen 56
Anschleppen 138
Anti-Blockier-System ABS 17
Antriebsschluppfregelung, siehe DSC 75
Anzeigen 13
Anzünder 95
Aquaplaning 109
Arbeiten im Motorraum 113
Armaturenanlage 12
Armaturenbeleuchtung 83
Armlehne 94
ASC+T Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion 73
Ascher
hinten 96
vorn 95
AUC Automatische Umluft Control 91
Ausfall eines Stromverbrauchers 136
Ausfallmeldungen 69
Außenspiegel 47
Außentemperatur-anzeige 70
Ausströmer, Belüftung 86, 89
Automatic-Getriebe mit Steptronic 16, 59
Automatische Fahrlichtsteuerung 82
Automatische Geschwindigkeitsregelung 64
Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T 73
Automatische Umluft Control AUC 91
Autoradio
siehe eigene Betriebsanleitung
Autostaubsauger anschließen 95
Autotelefon 95
siehe auch eigene Betriebsanleitung

B

Batterie
entladene 137
laden 136
Batterie-Ladestrom 15
Becherhalter, siehe Getränkedosenhalter 94
Bedienungselemente 12
Beheizbare Heckscheibe 87, 91
Beheizte Sitze 46
Beladung 100
Belüftung 86, 89
zugfrei 88, 91
Benzin 22
Benzinanzeige 67
Bereitschaftsdienst, siehe Mobiler Service 137
Bergabfahrhilfe, siehe HDC 79
Beschlag entfernen, Scheiben 88, 90
Beschleunigung 150
Blinker 18, 61
Lampe wechseln 128
Blütenpollen 88, 92
BMW Sportsitz 41, 42
Bohrung 144
Bordcomputer 70
Bordmonitor, siehe eigene Betriebsanleitung
Bordwerkzeug 126
Breite 147
Bremsbeläge 17
Bremsen
Störungen 108
Bremsflüssigkeit nachfüllen 119
Bremshydraulik 15
Bremsleuchten
Lampe wechseln 129

C

Car Memory 55
Cassettenbetrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
CBC Cornering Brake Control 16
CD-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung

Check-Control 69
CO_2-Emission 145
Cockpit 12
Code, siehe Radiobe-
triebsanleitung
Computer 70
Copyright 8
Cornering Brake Control
CBC 16

D
Dachgepäckträger 101
Dachlast 148
Daten
Fahrleistungen 150
Gewichte 148
Maße 147
Motor 144
Technische 144
DBC Dynamic Brake
Control 76
Defrost-Stellung 88, 90
Deichselstützlast 103, 148
Diebstahlwarnanlage 35
Dieselkraftstoff 22
Digitaluhr 69
Displaybeleuchtung 83
Dosenhalter, siehe
Getränkedosenhalter 94
Drehmoment 144
Drehzahl 144
Drehzahlmesser 66
Dritte Bremsleuchte 130
Druck, Reifen 23, 109
Drucküberwachung,
Reifen 80
DSC Dynamische Stabilitäts-
Control 17, 75
Durchschnitts-
geschwindigkeit 71
Durchschnittsverbrauch 71
Düsen 86, 89
Dynamic Brake Control
DBC 76
Dynamische Stabilitäts-
Control DSC 17, 75

E
Einfahren 106
Einklemmschutz 37
Einparkhilfe 72
Einstellungen
konfigurieren 55
Eiswarnung 70
Elektrischer Defekt
Schiebe-Hebedach 39
Tankklappe 21
Elektrischer
Fensterheber 37
Elektrischer Sitz 42
Energie-Control 66
Entfrosten,
Scheiben 88, 90
Ersatzschlüssel 28
Erste Hilfe 20

F
Fächer 94
Fahrhinweise 107
Fahrleistungen 150
Fahrlicht 82
Fahrlichtsteuerung 82
Fahrzeug
abstellen 57
anlassen 57
einfahren 106
Fahrzeugbeladung, Leucht-
weitenregulierung 83
Fahrzeuggewicht 148
Fahrzeug-Rücknahme 122
Fehlalarm vermeiden 36
Fehleranzeigen 69
Fenster
Fernbedienung 29
Komfort-
betätigung 30, 31
Fensterheber
elektrisch 37
Sicherheitsschalter 38
Fernbedienung 29
Fernlicht 18, 61, 84
Lampe wechseln 127
Feststellbremse 58
Flaschenhalter, siehe
Getränkedosenhalter 94
Freisprecheinrichtung 95
Fremdstarten 137
Frontscheibe reinigen 63
Frostschutz
Kühler 118
Fülldruck 23, 109
Fülldruck-
überwachung 80
Füllmengen 151
Funkschlüssel 28

G
Gebläse 87, 90
Gefrierschutzmittel
verwenden 118
Gepäckraum
Inhalt 148, 149
Gepäckraumabdeckung,
siehe Laderaum-
abdeckung
Gepäckträger 101
Gesamtgewicht 148
Geschwindigkeits-
messer 13
Geschwindigkeits-
regelung 64
Getränkedosenhalter 94
Getriebe 58
Gewichte 148
Glatteis 70
Glühlampenwechsel 127
Grills 86, 89
Gurte 44

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Alles von A bis Z

Gurthöheneinstellung 44

H

Halter für
Getränkedosen 94
Müllbeutel 94
Handbremse 58
Handlampe 93
Handschuhkasten 93
HDC Hill Descent Control 79
Heckklappe 33
Notbetätigung 33
Heckklappenleuchte
Lampe wechseln 131
Heckleuchten
Lampen wechseln 129
Heckscheibe reinigen 63
Heckscheibenheizung 87, 91
Heizung und Belüftung 89
Hi-Fi-System harman kardon 92
Hill Descent Control HDC 79
Höchstgeschwindigkeit 150
Höhe 147
Hub 144
Hubraum 144
Hupe 12
Hydraulischer Bremsassistent, siehe DBC

I

Impressum 8
Innenlicht 30, 85
Fernbedienung 30
Innenraumschutz 35
ausschalten 36
Innenspiegel 47
automatisch abblendend 48
INSPECTION 68
Instrumentenbeleuchtung 83
Instrumentenkombination 13
Interlock 56
Intervallbetrieb 62
ISOFIX
Kindersitzbefestigung 50

K

Kassettenbetrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
Kennzeichenleuchte
Lampe wechseln 130
Key Memory 55
Kilometerzähler 66
Kinder sicher befördern 50
Kinder-Rückhaltesysteme 50
Kindersitz 50
einklappen 54
hochstellen 52
Kindersitzbefestigung ISOFIX 50
Klappbare Fondsitzlehne 98
Klimaanlage 86
Klimaautomatik 89
Klimabetrieb 90
Kofferraum
Fernbedienung 30
Inhalt 148
Notbetätigung 33
Kofferraumklappe, siehe Heckklappe 33
Kofferraumleuchten 33
Kombi-Instrument 13
Kombischalter 61
Kontrollleuchten 15
Kopf-Airbags 48
Kopfstützen 43
Kraftstoff 22
Aufbereitung 144
Kraftstoffanzeige 67
Kraftstoffbehälter-Inhalt 151
Kraftstoffqualität 22
Kraftstoffverbrauch 71
Kraftstoffverbrauchsanzeige 67
Kraftstoffverbrauchswerte 145
Kraftstoffzusätze 22
Kühler 151
Kühlmittel 118, 151
Kühlmittelthermometer 67
Kühlsystem 151

L

Ladegutsicherung 101
Ladekontrollleuchte 15
Laderaum 34, 98
Bodenplatte 34
Notbetätigung 33
Laderaumabdeckung 98
Ladung sichern 101
Lampenwechsel 127
Länge 147
Leergewicht 148
Lehne einstellen 41
Leistung 144
Lenkrad einstellen 46
Lenkrad mit Multifunktion 19
Lenkradschloss 56
Lenkradsperre 56
Leseleuchten
hinten 85
vorn 85
Leuchtweitenregulierung 83
Licht an-Warnung 82
Lichthupe 84
Lichtschalter 82
Liegesitz 40
Longlife-Öle 117

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Lordosenstütze 42
Luftausströmer 86, 89
Luftdruck 109
prüfen 23
Luftverteilung 87, 90
Luftzufuhr 87, 90

M
M+S-Reifen 112
Maße 147
MC-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
MD-Betrieb, siehe Radiobetriebsanleitung
Memory 45
Messstab, Motoröl 116
Mikrofilter 88, 92
Mikrofon 95
Mittelarmlehne 94
Mittlere Bremsleuchte 130
Mobiler Service 137
Motor
abstellen 57
anlassen 56
Motordaten 144
Motorhaube entriegeln 113
Motorkühlmittel 151
nachfüllen 118
Motorleistung 144
Motoröl
Füllmenge 151
nachfüllen 116
Qualität 117
Viskosität 117
Motoröldruck 15
Motorölsorten 117
Motorölstand 17
prüfen 116
Motorölverbrauch 116
Motorraum 114
Müllbeutelhalter 94
Multifunktions-Lenkrad MFL 19

N
Nackenstützen 43
Navigationssystem, siehe eigene Betriebsanleitung
Nebellicht 84
Nebelscheinwerfer 84
Nebelschlussleuchten 84
Lampe wechseln 129
Neigungsalarmgeber 30, 36
Fernbedienung 30
Neigungsalarmgeber ausschalten 36
Nichtraucher-Ausstattung 95
Notbetätigung
Schiebe-Hebedach 39
Tankklappe 21
Türen 31

O
OBD Steckdose 121
Oberschenkelauflage einstellen 41
OIL SERVICE 68
Öl
Füllmenge 151
Qualität 117
Viskosität 117
Öldruck, Kontrollleuchte 15
Ölfilterwechsel 151
Ölmessstab 116
Ölsorten 117
Ölstand
Kontrollleuchte 15
prüfen 116
Ölverbrauch 116
Ölwechselintervalle, siehe Serviceheft
Ölzusätze 116
Ösen, An- und Abschleppen 138

P
Pannendienst, siehe Mobiler Service 137
Park Distance Control PDC 72
Parkbremse 58
Parklicht 84
PDC Park Distance Control 72
Platter Reifen 109
Profiltiefe, Reifen 109

R
Radblende 133
Räder und Reifen 111
Radio, siehe eigene Betriebsanleitung
Radschrauben 133
Radschraubenschlüssel 131
Radschraubensicherung 135
Radstand 147
Radwechsel 131
RDC Reifendruck-Control 80
Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfereinstellung 121
Recycling 122
Regensensor 62
Reichweite 71
Reifendruck-Control RDC 80

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Alles von A bis Z

Reifendruck-
überwachung 80
Reifenerneuerung 110
Reifenfülldruck 23, 109
Reifenpanne 131
Reifenprofil 109
Reifenschäden 109
Reifenverschleiß-
anzeiger 109
Reifenwechsel 131
Reservekontrollleuchte 67
Reserverad 131
Reserveschlüssel 28
Rückfahrscheinwerfer 58
Lampe wechseln 129
Rückhaltesysteme 50
Rücklicht 129
Rücknahme des
Fahrzeugs 122
Rückspiegel 47
Rückwärtsgang 58

S

Schaltgetriebe 58
Scheiben abtauen 88, 90
Scheibenbeschlag
entfernen 88, 90
Scheibenwaschbehälter
auffüllen 115, 151
Scheibenwischer 62
Scheibenwischerblätter
wechseln 126
Scheinwerfer reinigen 63
Scheinwerfereinstellung,
Rechts-/Linksverkehr 121
Scheinwerferreinigungs-
anlage 115, 151
Schiebe-Hebedach 38
Fernbedienung 29
Komfort-
betätigung 30, 31
Schließen bei elektrischem
Defekt 39
Schleppen 139
Schlüssel 28
mit Fernbedienung 28
Schlussleuchten
Lampe wechseln 129
Schneeketten 112
Schutzfunktion 37
Schweres Ladegut 100
Seiten-Airbags 48
Service Mobil 137
Serviceheft 120
Service-
Intervallanzeige 68, 120
Shiftlock 59
Sicherheits-
bereifung 110, 134
Sicherheitsgurte
Höheneinstellung 44
Sicherungen einsetzen 136
Sicherungsknöpfe 32
Signalhorn 12
Sitze einstellen 40
elektrisch 42
mechanisch 41
Sitzheizung 46
Sitzmemory 45
Skisack 97
Sommerdiesel 22
Spezialöle 117
Spiegel 47
Spiegelheizung 47
Spiegelmemory 45
Sportsitz 41, 42
Spracheingabe 19
Spurweite 147
Standlicht 82
Lampe wechseln 128
Starten 56
Starthilfe 137
Startschwierig-
keiten 57, 137, 139
Staubsauger
anschließen 95
Steckdose 95
für On-Board-
Diagnose 121
Steptronic 59
Störungsanzeigen 69
Symbole 8

T

Tacho 13
Tageskilometerzähler 66
Tagfahrlicht-Schaltung 82
Tankanzeige 67
Tanken 21
Tankinhalt 151
Tankklappe 21
entriegeln bei elektrischem
Defekt 21
Tankuhr 67
Taschenlampe 93
Technische Daten 144
Technische
Veränderungen 9, 122
Teilstreckenzähler 66
Telefon, siehe eigene
Betriebsanleitung
Telefonvorbereitung 95
Temperatur
einstellen 87, 90
Temperaturanzeige
Außentemperatur 70
Motorkühlmittel 67
Temperatur-
schichtung 88, 91
Tempomat 64
Trennnetz 98
Türen
ent- und verriegeln 29
Notbetätigung 31

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Türschlüssel 28

U

Uhr 69
einstellen, siehe auch Radio- bzw. Bordmonitor-Betriebsanleitung
Umluftbetrieb 87, 91
Ungewollten Alarm vermeiden 36

V

Veränderungen, technische 9, 122
Verbandkasten 20
Verbrauch 71
Verbrauchsanzeige 67
Verbrauchswerte 145
Verdichtung 144
Verschleißanzeiger in den Reifen 109
Verzurrösen 101
Vordersitz-Einstellung 40
Vorglühen 56

W

Wagenheber 131
Wählhebel, Automatic-Getriebe 59
Warnblinkanlage 12
Warndreieck 20
Warnleuchte "Bitte angurten" 16
Warnleuchten 15
Warnmeldungen 69
Wartung 68, 120, 120
Waschbehälter auffüllen 115, 151
Waschflüssigkeit nachfüllen 115, 151
Wasser auf Straßen Hochwasser 108
Wendekreis 147
Werkzeug 126
Wiederverwertung des Fahrzeugs 122
Winterdiesel 22
Winterreifen 112
Wischanlage 62
Wischerblätter wechseln 126
Wohnwagenbetrieb 102

X

Xenon-Licht 83, 127

Z

Zeituhr 69
Zentralverriegelung 28
Taste 32
Zigarettenanzünder 95
Zubehör 9
Zündschloss 56
Zündschlüssel 28
Zurrmittel 101

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Tankstopp

BMW recommends Castrol

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen.
Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung	

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität	

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmessstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

Mehr über BMW

www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 0 156 146 de touring

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG

3 touring De

Online Version für Sach-Nr. 01 40 0 156 146 © 07/01 BMW AG